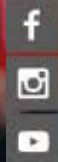


Wir helfen
hier und jetzt.



JAHRBUCH 2019



**Aktuelle
Stellenangebote**



Engagement



Mitglied werden



Spenden



Erste Hilfe & Ausbildung

Inhalt

2019 in Bildern	4
Grußwort Juliane Freifrau von Friesen	6
Vorwort Uwe Grünhagen	8
ASB Berlin 2019	
Gemeinsam stark für Berlin	10
Spenden	
Große Unterstützung für ASB-Projekte	14
Wünschewagen	
Wie gerne würde ich noch einmal...	16
Berlin Schockt	
Alarmierung von Ersthelfern über die Notfall-App	19
Engagementzentrum	
Ehrenamt im Fokus	23
Freiwilligendienste	
Soziale Berufe im Praxistest	26
Wasserrettungsdienst	
An Dahme, Spree und Tegeler See für die Wassersportler im Einsatz	29
1. Rettungshundestaffel Berlin	
Rettungshundeführer im ASB: Ehrenamt mit Verantwortung	33
Katastrophenschutz und Notfallvorsorge	
Bevölkerungsschutz neu ausrichten	37
AG Maske – Realistische Notfalldarstellung: Mit Kunstblut den Bevölkerungsschutz verbessern	44
Psychosoziale Notfallversorgung: Hilfe in Extremsituationen	49
ASB Regionalverband Berlin-Nordost e.V.	
Auf dem Grün, dem Wasser und den Straßen Berlins	51

ASB Regionalverband Berlin-Nordwest e.V.	
Einsatzbereit mit Teamgeist und Expertise	55
ASB Regionalverband Berlin-Süd e.V.	
Die Weichen neu gestellt	59
ASB Regionalverband Berlin-Südost e.V.	
In Köpenick für ganz Berlin	64
Arbeiter-Samariter-Jugend Berlin	
Helfen von Anfang an	68
Erste Hilfe und Ausbildung	
Im Notfall qualifiziert	71
Ehrungen	74
ASB Rettungsdienst Berlin gGmbH	
Notfallrettung rund um die Uhr	77
ASB Nothilfe Berlin gGmbH	
Engagement in Flüchtlings- und Wohnungslosenhilfe	81
ASB Kinder- und Jugendhilfe Berlin gGmbH	
Mit uns kannst Du wachsen	84
ASB Service- und Immobilienverwaltung Berlin GmbH	
Hilfe auf Knopfdruck	88
Der ASB in Berlin	90

Impressum

Herausgeber: ASB Berlin, Jörg Hinderberger
 Redaktion und Gestaltung: Melanie Rohrman
 Autoren: Sita Bär, Patricia Dichtl, Natalie Engel, Thomas Jordan, Detlef Kühn, Steffi Maschner, Boris Michalowski, André Müller, Birgitt Opitz, Florian Richter, Melanie Rohrman, Philipp Seckel, Anja Turner, Daniel Ullrich, Stephan Wesche
 Lektorat: Patricia Dichtl und Barbara Kunst
 Titelfoto: ASB/Hannibal, Titel- und Onlinedesign: BCS
 © ASB Berlin, 2020

2019 in Bildern

Foto: ASB Berlin / P. Dichtl



Spende für den Wunschwagen – 17. Januar

Foto: ASB Berlin / P. Pietack



Stromausfall in Köpenick – 19. Februar

Foto: ASB Berlin / D. Caesar



Landesmeisterschaften – 23. Februar

Foto: ASB Berlin



Rettungsdienst bei stern TV – 3. April

Foto: ASB Berlin / P. Dichtl



Köpenicker Bezirksbürgermeister dankt ASB – 5. April

Foto: ASB / Klewin



200ste Krankenhausübung – 8. Mai

Foto: ASB Berlin / P. Dichtl



Fest der Luftbrücke – 12. Mai

Foto: ASB Berlin / D. Weigel



Landesverband startet mit Instagram – 26. Mai

Foto: ASB / Hannibal



Bundespräsident beim DFB-Pokalfinale – 25. Mai

Foto: ASB / Hannibal



Sanitätsdienst beim Aufstieg des 1. FC Union – 28. Mai

Foto: ASB / Krause



Start der neuen Übungsreihe "Rush hour" – 15. Juni

Foto: ASB Berlin / D. Weigel



Einsatz beim Lesbisch-schwulen Stadtfest – 20. Juli

Wir helfen hier und jetzt.


Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Berlin e.V.

Jahrbuch 2019



Foto: ASB / M. ...
Trainingslager auf der Wasserrettungsstation - 25. Juli



Foto: ASB Berlin / ...
Neuer RTW am Stützpunkt Rahnsdorf – 1. August



Foto: ASB / M. Rohrmann
Besuch der Wiener Rettungshundestaffel – 21. August



Foto: Regina-Padke-Lottermann-DHK
Notlage im Katastrophenschutz – 23. August



Foto: ASB Berlin / P. Thiele
Seniorentreffen: schönes Wiedersehen – 3. September



Foto: ASB Hamburg
Berlin hat eine Ersthelfer-App – 16. September



Foto: ASB Berlin / J. Zinßer
Auftaktseminar FSJ-Jahrgang – 23. September



Foto: ASB Berlin / ...
Eröffnung Unterkunft für Wohnungslose – 17. Oktober



Foto: ASB Berlin / P. Dichtl
Eröffnung Kita Triftbande in Berlin-Pankow – 18. Oktober



Foto: ASB Berlin / J. Schol
Verleihung der Ehrenzeichen – 27. November



Foto: ASB / Michalowski
Berliner Ehrennadel für Sven Beutner – 6. Dezember



Foto: ASB Berlin / P. Dichtl
Kältehilfe-Aktion für Obdachlose – 6. Dezember

Grußwort Juliane Freifrau von Friesen

Liebe Samariterinnen
und Samariter,
sehr geehrte Damen
und Herren,

Maskenpflicht, Kontaktsperren und Einschränkungen des sozialen Lebens - die aktuelle Covid-19-Pandemie hat Veränderungen unseres täglichen Lebens ausgelöst, die bis vor Kurzem unvorstellbar waren. Genau in einer solchen Krisensituation hat sich wieder gezeigt, wie wichtig eine gelebte Solidarität in einer Gemeinschaft ist. Der ASB Berlin hat dies, getreu seinem Motto „Wir helfen hier und jetzt“ unter Beweis gestellt, zum Beispiel durch die schnelle Gründung einer Nachbarschaftshilfe. Es war beeindruckend, wie schnell eine hohe Zahl ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer gewonnen werden konnte, um so diejenigen zu unterstützen, die, gesundheitlich bedingt, die alltäglichen Erledigungen nicht mehr selbstständig ausführen konnten.

Ihnen, wie all unseren rund 1 100 Ehrenamtlichen, gilt auch in diesem Jahr wieder mein Dank. Das Ehrenamt ist und bleibt ein wichtiger Grundpfeiler unserer Gesellschaft. Danken möchte ich aber auch unseren rund 200 hauptamtlichen Mitarbeitern, sowohl in unseren Gesellschaften, als auch in der Landesgeschäftsstelle. Unser Rettungsdienst war 365 rund um die Uhr auf den Straßen Berlins im Einsatz. Insgesamt acht Rettungswachen betreibt der ASB in Berlin, zuletzt kam im vergangenen Jahr die Wache in Berlin-Rahnsdorf dazu. Ein stetiger Wachstumstrend zeigt sich auch in der Kinder- und Jugendhilfe, hier wurde im Jahr 2019 die Kita „Triftbande“ in Berlin-Pankow eröff-

net, eine weitere Kita folgte in diesem Jahr.

Die ASB Nothilfe nahm sich dem in Berlin so präsenten Thema der Wohnungslosigkeit an und eröffnete im Oktober mit der „INKLUSIO“ eine Unterkunft für wohnungslose Menschen, in der rund 60 Personen Platz finden. Zudem gab es auch in diesem Jahr wieder eine Aktion, bei der Schlafsäcke und Thermowäsche an bedürftige Menschen verteilt wurden.

Der Stromausfall in Köpenick führte im Februar 2019 dazu, dass mehr als 30.000 Haushalte fast 31 Stunden vom Stromnetz abgeschnitten wurden. Unser Katastrophenschutz war sofort zur Stelle und unterstützte unter anderem mit seinem Einsatzleitwagen 2 und einem Team von 25 Freiwilligen die Bürgerinnen und Bürger mit Internet- und Telefonanschluss.

Genauso wie bei Akutfällen unterstützt der ASB Berlin auch bei Großveranstaltungen, wie Sportevents oder Konzerten, mit seinen Sanitätsdiensten. Unzählige ehrenamtliche Sanitäterinnen und Sanitäter sorgen zuverlässig und mit viel Einsatz für das gesundheitliche Wohl der Zuschauer. Auch unsere Wasserretter waren im letzten Jahr von Mai bis Oktober wieder unermüdlich im Einsatz. Schnittwunden, ermüdete Schwimmer und kenternde Segelboote gehörten zum Alltag auf den Wasserrettungsstationen.

Einen weiteren wichtigen Baustein unserer vielfältigen Angebote stellt die weltweit vernetzte Rettungshundestaffel dar.

Ein neuer Rekord wurde im Bereich der Freiwilligendienste erreicht: Der ASB vermittelte als Träger rund 70 Freiwilligendienstleistende in unterschiedliche Bereiche wie Kitas, Krankenhäuser, Rettungsdienste und in diesem Jahr auch in die Politik.



Juliane Freifrau von Friesen, ASB-Präsidentin Berlin

Einen ganz herzlichen Dank möchte ich an dieser Stelle auch den vielen tollen Unterstützern des Wünschewagens aussprechen. Private Spender, Unternehmen aber auch gelungene Charity Events wie das Polizei Rockfestival machten es uns möglich, zahlreiche Herzenswünsche zu erfüllen.

Die vielfältigen Angebote und Aktivitäten lassen den ASB zu einer der größten Hilfsorganisationen Berlins werden. Ohne die unermüdlichen Helferinnen und Helfer und ihr Engagement wäre eine solch großarti-

ge gesellschaftliche Unterstützung nicht möglich. Deshalb abschließend nochmals herzlichen Dank an alle, die haupt- oder ehrenamtlich das Helfen zu ihrem Lebensinhalt machen.

Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße

Ihre Juliane von Friesen
ASB-Präsidentin Berlin

Vorwort Uwe Grünhagen

Liebe Samariterinnen
und Samariter,
sehr geehrte Damen
und Herren,

in Krisensituationen kommt es auf Zusammenhalt und gegenseitige Hilfe an. Diese Motivation hat den ASB in über 130 Jahren zu einer der größten Hilfsorganisationen in Deutschland gemacht. Damals wie heute nehmen wir die Herausforderungen unserer Zeit zum Anlass, Angebote für hilfsbedürftige Menschen zu schaffen. Das zeigt sich ganz aktuell in der Corona-Krise. Innerhalb kürzester Zeit haben wir das Nachbarschaftshilfsangebot ASBhilft.berlin ins Leben gerufen, um Menschen in ihrem Alltag zu unterstützen. Und es zeigt sich jedes Jahr aufs Neue an unserem Engagement für die Menschen in der Stadt.

Angefangen am 19. Februar 2019 beim größten Stromausfall in Berlin-Köpenick seit Jahrzehnten. Der ASB-Katastrophenschutz war mit dem modernen Einsatzleitwagen 2 im Einsatz und unterstützte die Menschen vor Ort mit Strom, Telefon, WLAN und einem Platz zum Aufwärmen. Der Bezirksbürgermeister Oliver Igel bedankte sich dafür persönlich anlässlich der Wahlen zur Fachdienstleitung Katastrophenschutz am 7. April 2019.

Dass der Katastrophenschutz effektiv helfen kann, wenn er gebraucht wird, setzt intakte Einsatzfahrzeuge voraus. Für die Forderung nach einer angemessenen Finanzierung des Katastrophenschutzes für die Erneuerung der Einsatztechnik und für konsumtive Mittel wie Miete und Strom

standen wir als Vorstand deshalb bei einem gemeinsamen Pressetermin am 23. August 2019 mit dem DRK und anderen Berliner Hilfsorganisationen Rede und Antwort. Der ASB-Katastrophenschutz demonstrierte zudem gemeinsam mit den Berliner Hilfsorganisationen bei einer „Rostlaubenaktion“ vor dem Berliner Abgeordnetenhaus. Die Bemühungen zeigten Erfolg. Der Berliner Senat stellte den Hilfsorganisationen eine deutliche Nachbesserung im Doppelhaushalt 2020/2021 in Aussicht.

Das ganze Jahr 2019 über war der ASB für die Berlinerinnen und Berliner im Einsatz. Der ASB-Wasserrettungsdienst wachte von April bis Oktober über die Sicherheit der wassersporttreibenden Berlinerinnen und Berliner. Die 1. Rettungshundestaffel Berlin suchte nach Vermissten. Unser Herzensprojekt, der Berliner Wünschewagen, erfüllte schwerstkranken Menschen einen letzten Herzenswunsch. Dank der neuen App-Funktion von Berlin Schock hat Berlin seit September 2019 seine erste Ersthelfer-App. Und die vier Berliner ASB-Regionalverbände bildeten Ersthelferinnen und Ersthelfer aus und leisteten Sanitätsdienste bei Großveranstaltungen in der ganzen Stadt. Beim DFB-Pokalfinale am 25. Mai erhielten unsere Samariterinnen und Samariter prominente Anerkennung für ihren Einsatz durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Bei allem ehrenamtlichen Engagement konnten wir im Jahr 2019 auch unsere Geschäftsfelder ausbauen. Der ASB-Rettungsdienst stellte am 1. August am neuen Stützpunkt Rahnsdorf einen weiteren Rettungswagen in Dienst. Am 17. Oktober

Wir helfen
hier und jetzt.


Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Berlin e.V.

Jahrbuch 2019



Foto: ASB Berlin / P. Thiele

Uwe Grünhagen, ASB-Landesvorsitzender Berlin

eröffnete die ASB-Kinder- und Jugendhilfe Berlin ihre zweite Kita in Berlin-Pankow. Die ASB-Nothilfe betreibt seit dem 18. Oktober eine neue Unterkunft für Wohnungslose in Berlin-Schmargendorf. Und dank der ASB-Service- und Immobilienverwaltung sind seit 2019 knapp 200 Seniorinnen und Senioren mit einem Hausnotrufknopf ausgestattet.

Gemeinsam haben wir 2019 viel bewegt. Für Ihr außergewöhnliches Engagement möchten wir uns herzlich bei Ihnen, liebe Samariterinnen und Samariter, Freiwillige, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedanken. Herzlichen Dank auch unseren über 60 000 Mitgliedern, die dieses Engage-

ment mit ihrem Beitrag möglich machten. Und wir danken herzlich unseren Spenderinnen und Spendern für ihre wertvolle Unterstützung unserer Arbeit.

Wir laden Sie ein, mehr über den ASB Berlin, seine Hilfsangebote, Projekte und Initiativen zu erfahren, und wünschen Ihnen viel Spaß mit dem Jahrbuch 2019.

Bleiben Sie gesund.

Ihr Uwe Grünhagen

ASB-Landesvorsitzender Berlin

Vorwort Uwe Grünhagen

ASB Berlin 2019

Gemeinsam stark für Berlin



Foto: ASB Berlin / P. Dichtl

Anerkennung von höchster Stelle: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier begrüßt Jörg Hinderberger, ASB-Landesgeschäftsführer Berlin, und die Samariterinnen und Samariter beim DFB-Pokalfinale am 25. Mai 2019.

Wir helfen
hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Berlin e.V.

Jahrbuch 2019

Ob Rettungsdienst, Bevölkerungsschutz oder Wünschewagen – auf das Hilfsangebot des ASB kann Berlin sich verlassen. Im Jahr 2019 konnte der ASB Berlin seine hauptamtlichen Geschäftsfelder weiter ausbauen und freute sich über Anerkennung von höchster Stelle.

Hilfe für die Menschen in Berlin

Der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) ist eine Hilfs- und Wohlfahrtsorganisation. Im Jahr 1888 wurde er in Berlin gegründet. Seitdem engagieren sich Samariterinnen und Samariter für die Menschen in der Hauptstadt.

So lebendig und vielfältig wie die Stadt sind auch die Hilfen im ASB Berlin. Vom Bevölkerungsschutz und Rettungsdienst über die Wohnungslosenhilfe sowie Kinder- und Jugendhilfe bis zu Hilfen für Seniorinnen und Senioren arbeitet der ASB Berlin im gesamten Spektrum der Daseinsfürsorge.

Bis in die höchsten Gremien von Landesvorstand, Landeskontrollkommission und Präsidium wird er dabei vom Ehrenamt getragen. 1 055 Menschen engagierten sich im Jahr 2019 ehrenamtlich in den vier Regionalverbänden, dem Landesverband und den vier Gesellschaften des ASB Berlin.

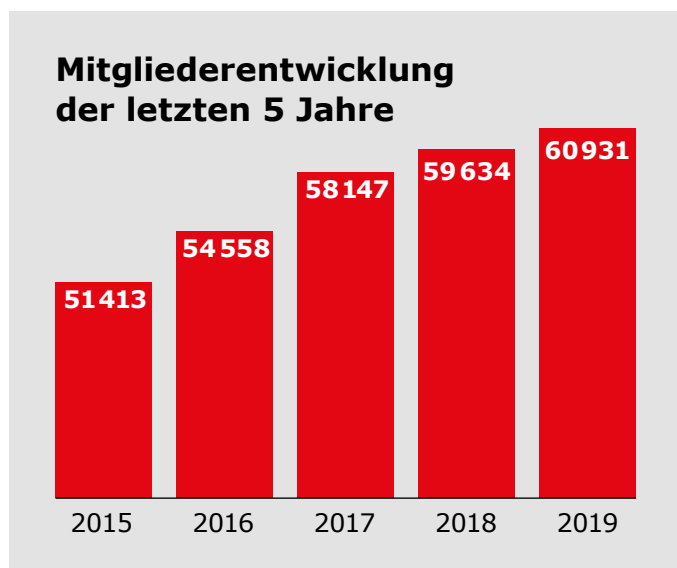
Die Regionalverbände leisteten 843 Sanitätsdienste und boten in Erste-Hilfe-Kursen vor Ort in den Berliner Bezirken Hilfe zur Selbsthilfe an. 9 565 Berlinerinnen und Berliner bildeten sie in Erster Hilfe und sanitätsdienstlich aus, 1 421 mehr als im Jahr 2018.

Das Wachstum der vergangenen Jahre konnten sie 2019 fortführen.

Nicht nur zu Land waren die Samariterinnen und Samariter im Einsatz. An den Berliner Seen leistete der ASB-Fachdienst Wasserrettungsdienst in der Sommersaison 740 Wasserrettungseinsätze.

Unterstützt wurde das ehrenamtliche Engagement der Samariterinnen und Samariter im Jahr 2019 von insgesamt 60 931 Mitgliedern. Damit bleibt der ASB im Jahr 2019 die mitgliederstärkste Hilfsorganisation in Berlin. Die 1 297 neuen Mitglieder heißt er herzlich willkommen.

In nahezu allen Gliederungen des ASB Berlin arbeiten Haupt- und Ehrenamt



Organisation

■ ASB Landesverband Berlin e.V.

Präsidium
Landesvorstand
Landeskontrollkommission
Fachbeirat
Aufsichtsrat der Gesellschaften
Landesgeschäftsführung
Landesgeschäftsstelle

■ Stiftung Pro Zukunft – ASB Berlin

■ Engagementzentrum

■ Freiwilligendienste FSJ und BFD

■ ASB Akademie Berlin

■ Fachdienste

Katastrophenschutz und Notfallvorsorge
1. Rettungshundestaffel Berlin
Wasserrettungsdienst

■ Arbeiter-Samariter-Jugend Berlin

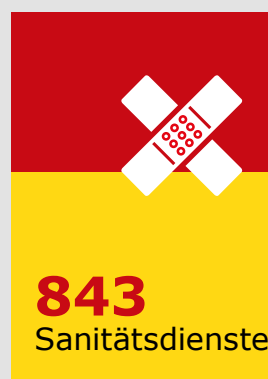
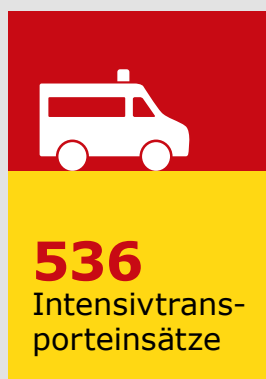
■ Berliner ASB-Regionalverbände

ASB Regionalverband Berlin-Nordost e.V.
ASB Regionalverband Berlin-Nordwest e.V.
ASB Regionalverband Berlin-Süd e.V.
ASB Regionalverband Berlin-Südost e.V.

■ Gesellschaften des ASB Berlin

ASB Rettungsdienst Berlin gGmbH
ASB Nothilfe Berlin gGmbH
ASB Kinder- und Jugendhilfe Berlin gGmbH
ASB Service- und Immobilienverwaltung Berlin GmbH

2019 in Zahlen



Wir helfen
hier und jetzt.



Foto: ASB / Hannibal

Hand in Hand. Insgesamt 239 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzten sich im Jahr 2019 hauptamtlich für die Ziele des ASB in Berlin ein. 21 davon leisteten ein Freiwilliges Soziales Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst.

Insbesondere der Eröffnung des neuen Rettungsdienst-Stützpunktes in Berlin-Rahnsdorf, der Eröffnung der neuen Kita „Triftbande“ und der „INKLUSIO“ Wohnunglosenunterkunft ist die Verstärkung durch 37 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken. So konnte der ASB Berlin seine Geschäftsfelder im Jahr 2019 erneut weiter ausbauen.

Jedes Jahr nehmen die Notrufe über die 112 in Berlin zu. Insgesamt 26 220 Einsätze leistete die ASB Rettungsdienst Berlin

gGmbH im Jahr 2019 mit ihren Rettungstransportwagen auf den Straßen Berlins, 536 Mal kam der Intensivtransportwagen zum Einsatz. Hinzu kamen 460 Notfallretungen der Regionalverbände bei Sanitätsdiensten. Mit 7 534 Krankentransporten verzeichnet der ASB-Regionalverband Berlin-Nordost zudem erneut einen Anstieg an Transporten innerhalb Berlins.

Ob Rettungsdienst, Bevölkerungsschutz oder Wünschewagen – der ASB hilft hier und jetzt. Darauf können die Berlinerinnen und Berliner bauen. Im Jahr 2019 unterstützten sie das Engagement des ASB-Landesverbandes Berlin und seiner Gesellschaften mit insgesamt 153.052 Euro Spenden – ein Zuwachs von 73.117 Euro im Vergleich zum Vorjahr für die ASB-Projekte.

Spenden

Große Unterstützung für ASB-Projekte



Foto: ASB Berlin / P. Dichtl

Die Firma Gustav Schöne oHG spendete am 8. August 2019 am Standort ASB-Akademie 8.000 Euro für den Wünschewagen. v.l.n.r. Sita Bär, Projektleitung Wünschewagen, Jörg Hinderberger, Landesgeschäftsführer, Familie Schöne-Rosenthal.

Wir helfen
hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Berlin e.V.

Jahrbuch 2019

Ohne die Unterstützung der Berlinerinnen und Berliner, Firmen und Partner wären zahlreiche Hilfsprojekte des ASB in Berlin nicht möglich. Der ASB-Landesverband Berlin freute sich im Jahr 2019 über eine deutliche Zunahme an Spenden für den guten Zweck. Allen voran der Berliner Wünschewagen.

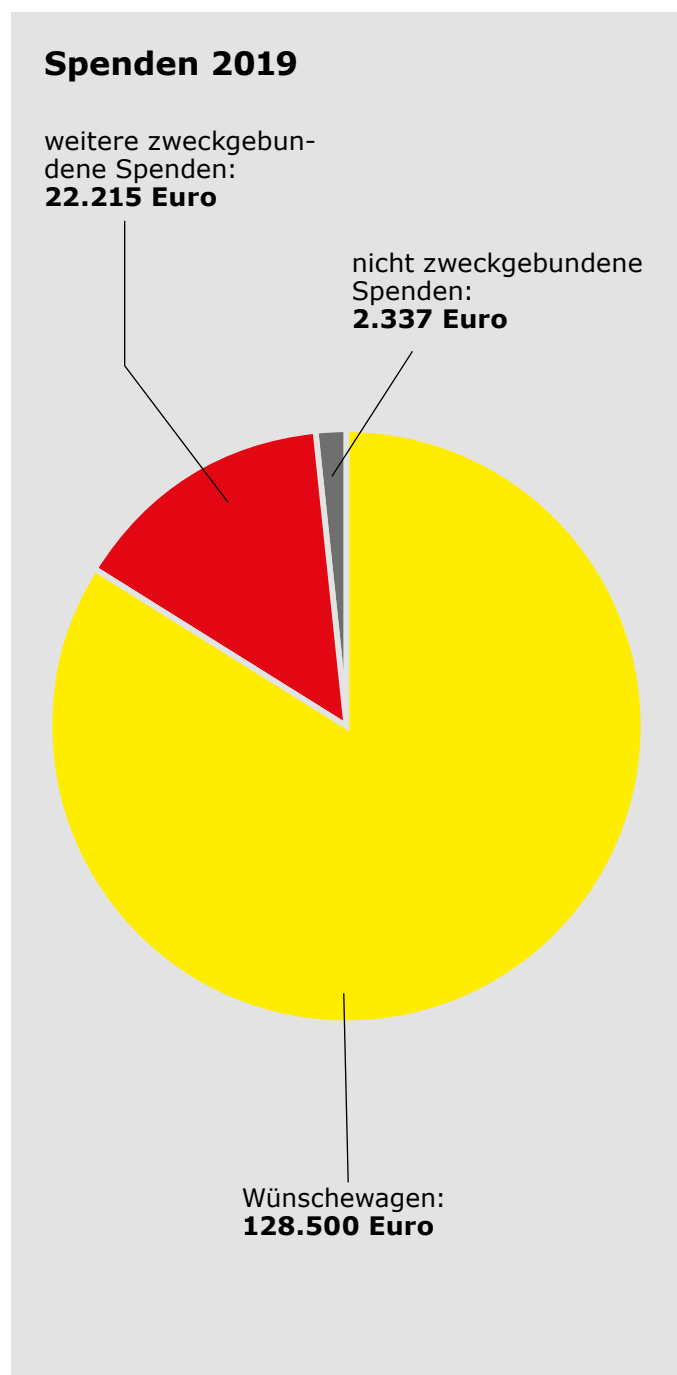
Spenden machen´s möglich

Rund 153.052 Euro spendeten Firmen, Organisationen und Privatpersonen im Jahr 2019 an den ASB Landesverband Berlin e.V., seine Tochtergesellschaften und Hilfsprojekte, die vier Berliner ASB-Regionalverbände nicht eingerechnet. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine Steigerung um 91%.

Die größte Spendenzunahme verbucht der Berliner Wünschewagen. Mit 128.500 Euro hat das Projekt seine Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt und konnte so viele weitere Wunschfahrten ermöglichen.

Neben dem Wünschewagen konnten die weiteren ASB-Projekte ihre Einnahmen im Jahr 2019 um 33% auf 22.215 Euro zweckgebundene Spenden steigern. Darunter eine Spende der Spielbank Berlin über 7.500 Euro für die 2018 gegründete ASB-Akademie Berlin, Spenden für Berlin Schockt, den Wasserrettungsdienst oder die Beratung zur Patientenverfügung.

Mit 2.337 Euro wurde die Arbeit des ASB in Berlin im Allgemeinen unterstützt. Der ASB-Landesverband Berlin bedankt sich herzlich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern.



Wünschewagen

Wie gerne würde ich noch einmal...



Foto: ASB /N. Tolksdorf

...Kahn fahren im Spreewald.

Wir helfen
hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Berlin e.V.

Jahrbuch 2019

Ob nach Warnemünde, in den Spreewald oder zur Familienfeier – der Berliner Wünschewagen konnte 2019 viele Herzenswünsche erfüllen. Die Ausbildungsanforderungen für ehrenamtliche Wunscherfüller wurden gelockert und die Hilfsbereitschaft der Berliner Firmen und Vereine trug den Wünschewagen durch ein erfolgreiches Jahr 2019.

Der Berliner Wünschewagen

Der Wünschewagen erfüllt letzte Lebenswünsche schwerstkranker Menschen jeden Alters – mit viel Herzblut, ehrenamtlichem Engagement und für Fahrgäste und deren Angehörige kostenlos.

Ein Sonnenuntergang am Meer oder das Konzert der Lieblingsband – der Wünschewagen macht Wünsche wahr. Qualifizierte ehrenamtliche Helferinnen und Helfer begleiten Menschen, die ihr Bett oder eine medizinische Einrichtung nicht mehr eigenständig verlassen können, auf ihrer Wunschfahrt.

Wunschfahrten zum Sehnsuchtsort

Nun bereits im vierten Jahr konnten 2019 vielfältige Wünsche erfüllt werden. Das große Wunschziel Ostsee wurde gleich mehrmals angefahren. Der Wünschewagen war in Halle unterwegs, im Spreewald und beim Striezelmarkt in Dresden. Auch der Besuch von Familienfeiern wie Hochzeiten, Geburtstagen und Beerdigungen wurden möglich gemacht. Das Wünschewagen-Team hofft, auch 2020 wieder viele Herzenswünsche erfüllen zu können.

Ehrenamtliche Begleitung – jetzt auch für Sanitäter und Sanitätshelfer

Ganz wichtig für den Erfolg des Wunsche-



wagens ist nach wie vor das Ehrenamt. Die ehrenamtlichen Wunscherfüllerinnen und Wunscherfüller lassen nichts unversucht, um eine Fahrt zu ermöglichen. Ihnen allen dankt das Wünschewagen-Team ganz herzlich!

Dank einer Lockerung der Ausbildungsanforderungen im Jahr 2019 können jetzt auch Ehrenamtliche mit einem pflegerischen Hintergrund oder einem erfolgreich abgeschlossenen Sanitätshelfer- und Sanitätsdienstlehrgang Wunschfahrten begleiten. Das Wünschewagen-Team bietet kostenlose Qualifizierungen zum Wunscherfüller und zur Wunscherfüllerin an. Wer Lust hat, sich zu engagieren, ist herzlich willkommen.

Interessierte können unter wuenschwagen@asb-berlin.de Kontakt aufnehmen.



Polizei rockt am 31. August 2019 mit Wünschewagen Projektleiterin Sita Bär (l.) und Patricia Dichtl (2.v.l.), Leiterin Referat Kommunikation und Engagement.

Hilfe dank Unterstützung

Das Wünschewagenjahr war geprägt von schönen Ereignissen. Firmen und Vereine sind auf das Projekt zugekommen, um es zu unterstützen. So war der Wünschewagen beim Firmenjubiläum der Firma Gustav Schöne oHG. Hier kamen 8.000 Euro zusammen. Ein weiteres Highlight war das Polizei-Rockfestival, bei dem verschiedene Bands zugunsten des Wünschewagens auftraten. Auch bei "Stars in Concert" wurde im September für den Wünschewagen gesammelt, das Ergebnis von 12.000 Euro war eine tolle Überraschung.

In der Weihnachtszeit erreichten das Projekt gleich mehrere Spenden. Der Adventsbazar der M.C.F. Motor Company unterstützte den Wünschewagen gleich mit 10.000 Euro.

Es folgten Sammlungen auf Weihnachtsmärkten, Adventsabenden und Weihnachtsfeiern. Bei allen Spenderinnen und Spendern bedankt sich das Wünschewa-

gen-Team von ganzem Herzen. Jede Spende, jeder Euro hilft, auch im Jahr 2020 wieder Wünsche erfüllen zu können.

Hohe öffentliche Wahrnehmung

Stadtfeste, Messen und Adventsmärkte – der Wünschewagen war auch 2019 in der Stadt präsent und zog, wo immer er auftauchte, das Interesse der Menschen auf sich. Eine hohe öffentliche Wahrnehmung in der Bevölkerung Berlins trägt dazu bei, dass Menschen über das Projekt ins Gespräch kommen. Manchmal werden sie zu Botschaftern des Wünschewagens, zum Beispiel, indem sie ihren Bekannten davon erzählen oder ihren Arbeitgebern und sich mitunter großartige Spendenaktionen ausdenken. Danke auch an alle Medienvertreter, wie Spreeradio, den Tagesspiegel oder den rbb, die immer wieder über den Wünschewagen berichten und den Bekanntheitsgrad des Herzenprojektes weiter steigern.

Wir helfen
hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Berlin e.V.

Wünschewagen

Berlin Schockt

Alarmierung von Ersthelfern über die Notfall-App



Berlin hat seit dem Jahr 2019 eine Ersthelfer-App. Ob Fest der Luftbrücke, B2Run, Gesundheitstage der Agentur für Arbeit oder Gastvortrag beim Kardi-Netzwerk – Berlin Schockt machte mit Hilfe von Maskottchen Schocki in der ganzen Stadt auf die neue App-Funktion aufmerksam. Mit Biotronik und dem KardiNetzwerk gewann die Initiative starke Partner gegen den plötzlichen Herztod.



Für bessere Soforthilfe im Herznotfall

Berlin Schockt will die Soforthilfe bei einem plötzlichen Herzstillstand in Berlin verbessern. Die Initiative macht öffentlich zugängliche Automatisierte Externe Defibrillatoren (AED) in Berlin ausfindig, macht auf das Thema Erste Hilfe aufmerksam und seit 2019 können sich auch Ersthelfer in der Berlin-Schockt-App registrieren. Schnelle Hilfe, im Idealfall mit AED-Gerät, kann im Herznotfall Leben retten.

Die App alarmiert Ersthelferinnen und Ersthelfer in der nächsten Umgebung zu einem Notfallort, zeigt den nächsten verfügbaren Defibrillator an, informiert über Erste-Hilfe-Maßnahmen, lokalisiert den

Standort und setzt einen Notruf ab.

145 Ersthelfer haben sich seit dem Start der Ersthelferfunktion zur Woche der Wiederbelebung am 16. September 2019 registriert. 308 AED-Geräte zeigt die App an.

Und es sollen noch viel mehr werden. Je mehr Menschen mitmachen und je mehr Firmen ihre AEDs in der App registrieren, desto besser kann im Herznotfall geholfen werden. Deshalb rief die Initiative 2019 mit einer Ersthelferkampagne berlinweit zum Mitmachen auf.

Mit Schocki auf Stadttournee

Beim Fest der Luftbrücke am 12. Mai 2019 auf dem Tempelhofer Feld konnte Berlin Schockt dank einer großzügigen Spende der Spielbank Berlin Ende 2018 mit einem Erste-Hilfe-Stand zum Ausprobieren und Mitmachen auf die neue Ersthelferfunktion aufmerksam machen. Hier hatte auch das frisch genähte Maskottchen „Schocki“ seinen ersten Auftritt vor Publikum.

Spielbank-Direktor Hans Hansen übergab den Spendenscheck bei dieser Gelegenheit offiziell an Uwe Grünhagen, ASB-Landesvorsitzender Berlin, Jörg Hinderberger, ASB-Landesgeschäftsführer Berlin und Maskottchen Schocki.



Foto: ASB / K. Müller

Beim Fest der Luftbrücke (v.l.n.r.): Uwe Grünhagen, Jörg Hinderberger, Schocki, Hans Hansen

Den Übungsdefi und Übungspuppe Anne, die wie Schocki die Ersthelferkampagne seitdem begleiten, verdankt Berlin Schockt der Tagesspiegel Spendenaktion Menschen Helfen.

Dem Aufruf zum Mitmachen folgte auch der ASB Deutschland e.V. Am 18. Juni überreichte „Schocki“ der ASB-Bundesgeschäftsstelle in der Berliner Friedrichstraße einen AED. Bundesgeschäftsführer Ulrich Bauch freute sich über den Besuch und das Geschenk:

„Mit dem Defi können wir im Herznotfall bestmögliche Hilfe leisten. Wir freuen uns riesig und bedanken uns dafür beim ASB-Landesverband Berlin“. Der Defi wurde direkt in der App registriert.

Begeisterung erntete der „laufende Defibrillator“ auch beim B2Run Berlin am 8. August 2019, bei dem Schocki zusammen mit den ASB-Runners bei den Fun Startern antrat. Beim Zieleinlauf durch das Marathontor im Olympiastadion überzeugte er mit einer fantastischen Zeit von 00:39:20!

Bei drei Gesundheitstagen der Agentur für Arbeit warb Berlin Schockt um Ersthelferinnen und Ersthelfer: in Berlin-Süd am 14. August, in Berlin-Nord am 25. Oktober und in Berlin-Mitte am 6. November.

Der ASB Berlin-Süd bot parallel Erste-Hilfe-Trainings an. Am Berlin-Schockt-Stand konnten sich Besucherinnen und Besucher über die Ersthelferfunktion informieren, sich als Ersthelfer anmelden und Erste Hilfe mit Übungsdefi einmal ausprobieren.

Im Rahmen der Herzwochen engagierte sich Berlin Schockt am 20. November in einem Arzt-Patienten-Seminar mit einem Vortrag zum Thema „Die Defibrillation – Neustart fürs Herz“ bei dem neuen Partner Kardionetzwerk e.V. im Allianz Forum am Pariser Platz. Projektleiterin Melanie Rohmann und Fachberaterin Notfallausbildung Natalie Engel stellten die Initiative einem interessierten Fachpublikum vor. Erste Hilfe mit Defi zum Ausprobieren gab es außerdem.



Foto: ASB Berlin / J. Schol

Beim Kardionetzwerk (v.r.n.l.): Dr. Volker Leonard, 1. Vorsitzender Kardionetzwerk e.V., PD Dr. Martin Stockburger, Havelland Klinik Nauen, Melanie Rohmann, Karolin Bartels, Leiterin Defihelden Wolfsburg, Jill Leciejewski, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit Kardionetzwerk e.V.



Berlin Schockt im rbb Praxis Test.

Soviel Aufmerksamkeit schafft Aufmerksamkeit. Am 30. Oktober 2019 stellte sich Berlin Schockt im Gesundheitsmagazin rbb Praxis einer breiten Öffentlichkeit vor. Das rbb-Team hatte einen Erste-Hilfe-Kurs des ASB Berlin Nordwest gefilmt und anschließend die Berlin-Schockt-App am Alexanderplatz einem Praxistest unterzogen, mit Erfolg. Auch das Magazin zibb – zuhause in Berlin und Brandenburg griff den Beitrag auf. Zuvor hatten am 9. Mai bereits das rbb inforadio und am 1. September der Deutschlandfunk im Interview mit Fachberaterin Natalie Engel über Berlin Schockt berichtet.

Die Kampagne reichte bis ins neue Jahr. Am 21. Januar erklärte das Schlagerradiophon B2 im Interview mit Projektleiterin Melanie Rohrmann, wie Berlin Schockt die Erste Hilfe im Herznotfall verbessert:



Am 29. Januar folgte Fuchsbau, das Hallenmagazin der Füchse Berlin mit einem Artikel zur App und am europäischen Notruftag, dem 11.2. rief der Tagesspiegel dazu auf, bei Berlin Schockt mitzumachen.

Spenden, Partner und Unterstützung

Berlin Schockt freute sich 2019 über Spenden und Sponsorings in Höhe von insgesamt 9.615 Euro. 5.000 Euro Sponsoring verdankt die Initiative der Biotronik SE & Co KG. Gemeinsam engagieren sich die Partner auch 2020 gegen den plötzlichen Herztod.

2.150 Euro spendeten die Leserinnen und Leser des Tagesspiegels über die Aktion Menschen Helfen. 1.500 Euro erreichte die Initiative über eine Privatspende. Mit 500 Euro unterstützte der neue Partner „Herzsicher“, ein Projekt der Firma meetB, Berlin Schockt. Und rund 465,- Euro spendeten die Kundinnen und Kunden der Edeka Reichelt Filiale am Zeltin-ger Platz in Berlin-Frohnau in Form von Pfandbons.

Ihnen allen dankt Berlin Schockt herzlich. Ohne sie wäre das spendenfinanzierte Projekt nicht möglich. Wie wichtig die Initiative auch bundesweit ist, zeigte nicht zuletzt die Auszeichnung von ASB Schockt durch das Bundesministerium des Innern mit dem Förderpreis Helfende Hand am 18. November 2019. Hamburg Schockt und Berlin Schockt nahmen den Preis im Humboldt Carré in Berlin-Mitte entgegen.



ASB Schockt erhält den Förderpreis Helfende Hand

Wir helfen
hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Berlin e.V.

Berlin Schockt

Engagementzentrum

Ehrenamt im Fokus



„Im ASB gibt es so viele Möglichkeiten sich zu engagieren, dass wirklich jede genau das Richtige für sich findet.“

Mike Deckert
Fachdienst Wasserrettung
ASB Berlin-Nordost

Wir helfen
hier und jetzt.

S-ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Ob Engagement oder Anerkennung - das Engagementzentrum koordiniert alle Anliegen rund um das Ehrenamt im ASB Berlin. Zusammen mit den vier Berliner ASB-Regionalverbänden, Fachdiensten und der Landesjugend arbeitete das Engagementzentrum im Jahr 2019 außerdem an einer umfassenden Strategie, Freiwillige für den ASB zu gewinnen.

Engagement im ASB Berlin

Der ASB Berlin hilft schnell und ohne Umwege allen, die Unterstützung benötigen. Und das schon seit 1888. Heute sind 1 055 Berlinerinnen und Berliner ehrenamtlich aktiv im ASB. Sie engagieren sich zum Beispiel als Sanitäterin und Sanitäter bei Großveranstaltungen, als Rettungsschwimmerin und Rettungsschwimmer an den Berliner Seen, als Katastrophenschützerin und Rettungshundeführer. Sie helfen mit Integrationsangeboten wie der Fahrradwerkstatt Geflüchteten bei ihrem Start in Berlin. Sie beraten Menschen beim Formulieren einer Patientenverfügung, begleiten Wunschfahrten mit dem Wünschewagen und vieles mehr. Helfen kann jeder, egal ob Bücherwurm oder Hobbykoch. Das Engagementzentrum hilft Interessierten, das passende Engagement zu finden und begleitet sie in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit im ASB. Zum Beispiel in den Projekten des Engagementzentrums wie den Lesepatzen, der Fahrradwerkstatt und ehrenamtlicher Beratung.

Lesepatinnen und Lesepatzen in Kitas

Ein beliebtes Einsatzfeld für eine freiwillige Tätigkeit sind die Lesepatzen in den ASB-Kitas. Wer Freude daran hat, Kindern Geschichten und Märchen vorzulesen, ist

hier goldrichtig. Für die neue Kita Triffbande konnten bereits zwei neue Lesepatinnen gewonnen werden. In der Hugenottenhofkita ist das langjährige Leseteam weiterhin mit Freude und in guter Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen, Erziehern und der Leitung aktiv. Die Lesepatinnen und Lesepatzen sind ein fester Bestandteil des Kita-Teams geworden.

Ehrenamtliche Beratungen

Die ehrenamtlichen Beraterinnen und Berater rund um das Thema Patientenverfügung waren 2019 wieder vermehrt nachgefragt. 258 Menschen verhalfen sie im Jahr 2019 zu einer Patientenverfügung. Sie sind in allen Stadtgebieten unterwegs oder treffen sich für die Beratungsgespräche in der Landesgeschäftsstelle des ASB Berlin. Auch zu den Themen Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung berät das fünfköpfige Team kostenlos. In einer schriftlichen Patientenverfügung kann jeder Mensch festlegen, welche medizinischen Maßnahmen im Ernstfall durchzuführen oder zu unterlassen sind, falls er nicht mehr selbst entscheiden kann. Damit wird sichergestellt, dass der Patientenwille umgesetzt wird, auch wenn er in der aktuellen Situation nicht mehr geäußert werden kann.



Erster übergreifender Workshop zur Nachwuchsgewinnung am 23. August 2019

Vor acht Jahren hat der Samariter Klaus Weiser diesen Ehrenamtsbereich im ASB Berlin ins Leben gerufen. Ihm und allen anderen Beraterinnen und Beratern dankt das Engagementzentrum für ihr tolles Engagement und die zahlreichen Beratungen und Vorträge zu diesem wichtigen Thema.

Der ehemalige Schuldenberater Walter Seger konnte als ehrenamtlicher Reporter für das neue „Social Media Team“ gewonnen werden. Das Team ist seit dem Sommer 2019 aktiv und unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit des ASB Berlin.

Workshops Nachwuchsgewinnung

Ein Thema der Klausurtagung der Landesgeschäftsstelle im Juni 2019 war die Nachwuchsgewinnung. Bereits seit Jahren beschäftigt sich das Engagementzentrum mit dieser Herausforderung: Wie können wir neue Interessierte ansprechen und in den Verein integrieren? In vier Workshops arbeitete das Engagementzentrum gemeinsam mit der Landesjugend, den Regionalverbänden und den Fachdiensten an einer gemeinsamen Strategie, neue Aktive langfristig für den ASB in Berlin zu gewinnen.

Die Fachberaterin Notfallausbildung Natalie Engel hatte 2019 zudem den Vorsitz

der Berliner Arbeitsgemeinschaft "PROTECT - Im Notfall für Berlin". Die HiOrgs-übergreifende Arbeitsgemeinschaft will das freiwillige Engagement im Katastrophenschutz fördern und die Nachwuchsgewinnung unterstützen.

Engagement vorgestellt

Die russische Freiwillige Assoziation der Deutschen Management Akademie Niedersachsen war am 1. Oktober zu Besuch in Berlin, um sich eine Übersicht der ehrenamtlichen Arbeit in Deutschland und Berlin zu verschaffen. Die Koordinatorin des Engagementzentrums Steffi Maschner war als Vertreterin von Vereinen und Wohlfahrtsorganisationen eingeladen, um die vielfältigen ehrenamtlichen Bereiche des ASB vorzustellen.

Anerkennung von Engagement

Die Anerkennungskultur ist dem Engagementzentrum ein sehr wichtiges Anliegen. Neben der gemeinsamen Weihnachtsfeier begleitete das Engagementzentrum zahlreiche Auszeichnungen für ehrenamtliches Engagement von der Paritätischen Ehrennadel über die Berliner Freiwilligenpässe und die Feuerwehr- und Katastrophenschutz Ehrenzeichen bis zur Berliner Ehrennadel. Mehr Informationen im Kapitel Ehrungen.



Weihnachtsfeier mit ehrenamtlichen Beraterinnen und Beratern des Engagementzentrums

Freiwilligendienste

Soziale Berufe im Praxistest



Foto: Maurice Ressel, Unionhilfswerk

Freiwilligendienst beim Unionhilfswerk

Wir helfen
hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Berlin e.V.

Jahrbuch 2019

Das Jahr 2019 war für den ASB-Landesverband Berlin bereits das sechste Jahr als Träger für Freiwilligendienste. Im Sommer absolvierten über 50 junge Menschen erfolgreich ihren Freiwilligendienst und im Herbst 2019 konnte dann ein neuer Jahrgang mit einem Rekord von 66 Teilnehmenden starten.

Der ASB Berlin als Trägerorganisation im Freiwilligendienst

Als Trägerorganisation ist der ASB Berlin die Schnittstelle zwischen Freiwilligendienstleistenden und den Einrichtungen, in denen diese im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) oder des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) tätig sind.

Das umfasst zunächst die Bereitstellung von Informationen für Interessierte – zu meist Schulabgängerinnen und Schulabgänger - und für den Fall, dass sich diese für einen Freiwilligendienst entscheiden, die Begleitung des Bewerbungsprozesses inklusive der Vermittlung an die passende Einsatzstelle.

Die Tätigkeitsbereiche, die der ASB als Trägerorganisation abdeckt, sind dabei vielfältig: im Rettungsdienst, Krankentransport, der Erste-Hilfe-Ausbildung, dem Sanitätsdienst oder in einer von zwei Kitas wird die Möglichkeit geboten, den Freiwilligendienst direkt beim Arbeiter-Samariter-Bund zu absolvieren.

Darüber hinaus gibt es Kooperationen mit Kindergärten, einem Krankenhaus, einem Kindertheater, Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderung und – neu im Jahr 2019 – dem Abgeordnetenbüro eines Bundestagsmitglieds.



Lernräume schaffen und Orientierung bieten

All diese Einrichtungen eröffnen die Chance, sich im Rahmen eines gemeinwohlorientierten Bildungsjahres zu engagieren und in der praktischen Tätigkeit mit und für Menschen wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Neben der Tätigkeit in den Einsatzstellen nehmen die Freiwilligen an insgesamt 25 Bildungstagen teil, die von den Bildungsreferentinnen und Bildungsreferenten im ASB Berlin organisiert, konzipiert und durchgeführt werden.

Aus einem breiten Angebot von Themen können die Freiwilligen einzelne Wahltage oder Seminarwochen wählen, um ihre persönlichen oder fachlichen Kompetenzen zu erweitern. So fand zum Beispiel ein Tag zur Problematik der „Wohnungs- und Obdachlosigkeit in Berlin“ statt. Dabei gab es

einen Austausch mit Ehrenamtlichen der Berliner Obdachlosenhilfen e.V., die niedrigschwellige Hilfen leisten und sich in der Berliner Wohnungspolitik engagieren.

Im Anschluss daran wurden die Freiwilligen von Uwe Tobias, einem gebürtigen Berliner, der einige Jahre auf der Straße lebte, durch den Bezirk Mitte und vorbei an Orten geführt, die in dieser Zeit sein Lebensmittelpunkt waren und ihm als Schlafplätze für kalte Nächte dienten. Krönender Abschluss des Freiwilligenjahres ist die Fahrt nach Brandenburg, bei der es genug Gelegenheit gibt, die Erfahrungen des letzten Jahres zu reflektieren und sich von anderen Freiwilligendienstleistenden zu verabschieden.

Mehr Wertschätzung für Freiwillige

Um deren öffentliche Sichtbarkeit zu erhöhen und mehr Wertschätzung für die Arbeit, die Freiwillige tagtäglich leisten, zu

erwirken, wurden sowohl von Seiten des ASB als Träger als auch von den Freiwilligendienstleistenden selbst verschiedene Aktionen unterstützt.

Ein erster Erfolg zur Verbesserung der Rahmenbedingungen ist das neue VBB-Ticket „Abo Azubi“, mit dem auch Freiwillige für 365 Euro im Jahr die öffentlichen Verkehrsmittel Berlins und Brandenburgs nutzen können. Langfristiges Ziel ist es, den öffentlichen Nahverkehr für die jungen Engagierten komplett kostenfrei zugänglich zu machen, was der ASB im Dezember am Aktionstag #freiefahrtfuerfreiwillige auf seinen sozialen Medien öffentlich machte und auch 2020 – unter anderem am 20. April, dem bundesweiten Tag der Anerkennung von Freiwilligen – weiter unterstützt.

Die Option eines sozialen Bildungsjahres sollte möglichst vielen Menschen offenstehen und die Teilnahme daran nicht durch finanzielle Hürden beschränkt werden.



Foto: ASB Berlin / A. Behrendt

Politische Woche in der Landesgeschäftsstelle

**Wir helfen
hier und jetzt.**

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Berlin e.V.

Freiwilligendienste

Wasserrettungsdienst

An Dahme, Spree und Tegeler See für die Wassersportler im Einsatz



Im neuen Glanz: Boot 42-1 von der Station „Krossinsee“ wieder im Einsatz

Foto:ASB Berlin / P. Seckel

Vor 120 Jahren begann die Geschichte des Wasserrettungsdienstes im ASB. Die Aufgaben sind damals wie heute: Bewachen, Retten, Ausbilden und Präventionsarbeit leisten. Der vollständig ehrenamtlich organisierte Fachdienst hatte auch im Jahr 2019 in den verschiedenen Tätigkeitsfeldern wieder viel zu tun.



Einsätze: vielseitig und herausfordernd

Während die Summe der Einsätze im Vergleich zum Vorjahr etwa gleich blieb, haben sich die einzelnen Anteile stark verschoben. Besonders die unter „Ermattete Schwimmer und Surfer“ erfassten, nicht tödlich endenden Badeunfälle haben deutlich zugenommen. Auch der Bedarf an technischer Unterstützung, beispielsweise Schlepp- und Bergemanöver an Booten, ist deutlich gestiegen. Das Einsatzspektrum reichte von der einfachen ersten Hilfe bis hin zu reanimationspflichtigen Personen.

Zu einem nicht alltäglichen Einsatz wurden die Wasserretter des Seddinsees am 27. September gerufen. Ein Sportbootfahrer hatte dort eine leblos im Wasser treibende Person gemeldet. Als ersteintreffende Organisation unterstützte der ASB bis in die Abendstunden die weitere Arbeit der Behörden.

Einsatzzahlen 2019

383	Erste-Hilfe-Einsätze
43	Ermattete Schwimmer und Surfer
114 267	Bootsbergungen/Insassen
27	Suche im Wasser und an Land
125	Technische Hilfeleistungen
3	Tiere in Notlagen
7	Feuer auf Booten und an Land
21	Sonstige Einsätze
17	Unterstützungseinsätze

Instandsetzung der bewährten Einsatztechnik

Noch heute sind beim Berliner ASB fünf Stahlrumpf-Motorrettungsboote aus den 1960er Jahren im Einsatz, die von ihren Mannschaften mühevoll instand gehalten werden. Als wahrscheinlich einmaliges Projekt wurde nun der Rumpf des Bootes 43-1 „Seddin I“ der Wasserrettungsstation „Seddinsee“ auf einer Werft grundlegend repariert. Dabei wurden große Teile der alten Bleche erneuert. Der neun Monate währende Werftaufenthalt seit Oktober 2018 war aber erst der Anfang des Projektes. Durch die Bootsmannschaft wird seit der Rückführung zum ASB in Eigenleistung die komplette Neulackierung vorbereitet und durchgeführt. Anschließend können der Motor und die weitere Ausrüstung wieder eingebaut werden. Im Laufe der Saison 2020 wird das Boot im neuen Glanz wieder in Dienst gehen. Neu motorisiert und frisch lackiert ist außerdem das Boot 42-1 der Station „Krossinsee“ seit Juli 2019 wieder im Einsatz.



Rumpf der "Seddin-1" wird grundlegend repariert.

Ausbildungszahlen

- Frühschwimmerabzeichen: 54
- Jugend-Schwimmabzeichen Bronze/Silber/Gold: 35/42/31
- Juniorretter/-in: 11
- Deutsches Rettungsschwimm-Abzeichen Bronze/Silber/Gold: 27/147/5
- Ausbilder für Schwimmen und Rettungsschwimmen: 1
- Wasserrretter/-in: 6
- Wachleiter/-in: 10
- Deutsches Rettungsschwimm-Abzeichen Leistungsüberprüfung Bronze/Silber/Gold: 7/138/18

Umfangreiche Aus- und Weiterbildungsangebote

Für die Einsatzkräfte führte der Fachdienst im vergangenen Jahr wieder verschiedene Aus- und Weiterbildungen durch, um eine hohe Qualität der geleisteten Hilfe sicherzustellen. Neben der klassischen Ausbildung zum Rettungsschwimmer umfasste das Angebot auch Lehrgänge zum Umgang mit verschiedenen Rettungsmitteln wie Spineboard oder Rescueboard, theoretische und praktische Einheiten für die Fachausbildung zum Wasserretter und weitere technische Schulungen für die Bootspanonale. Auch der Modulare Rettungsschwimmkurs ist seit seiner Einführung im Oktober 2018 permanent ausgelastet.



Foto: ASB Berlin / P. Sackel

Infostand beim Tag der offenen Tür der Polizei Berlin

Landesmeisterschaften mit Teilnehmerrekord

Nach zuletzt leicht rückläufigen Teilnehmerzahlen konnte zu den offenen Berliner Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen im Februar 2019 mit insgesamt 117 Startern wieder ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt werden.

Neben Mannschaften aus verschiedenen ASB-Gliederungen hatten sich diesmal auch Mannschaften der Wasserwacht des DRK gemeldet. In der offenen Wertung konnten sich die Berliner ASB-Starter wiederholt Plätze auf dem Treppchen sichern.

Öffentlich präsent

Verstärkt präsentierte sich der ASB-Wasserrettungsdienst im Jahr 2019 in der Öffentlichkeit. Neben regionalen Veranstaltungen wie dem Bölschefest in Friedrichshagen, traten die Helferinnen und Helfer beim Tag der offenen Tür von Polizei und Feuerwehr auf und waren beim Hafenfest im historischen Hafen mit einem Infostand zu Gast.

Außerdem vertraten Mitglieder den Fachdienst beim „Regenbogenplansch“ im Monbijou-Kinderbad und auf der im November stattfindenden Messe „Boot & Fun“.

**Wir helfen
hier und jetzt.**

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Berlin e.V.

Wasserrettungsdienst

1. Rettungshundestaffel

Berlin

Rettungshundeführer im ASB: Ehrenamt mit Verantwortung



Foto: ASB Berlin / D. Kühn

Einen Rettungshund zu führen, wünschen sich viele Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer. Doch der Weg zum Einsatzteam ist lang und mit weitreichenden Verpflichtungen und Verantwortung verbunden. Für die Rettungshundeführerinnen und Rettungshundeführer im ASB ist Helfen die wichtigste Aufgabe.

Ausbildung der Rettungshundeführer und Rettungshundeführerinnen

Christel ist Krankenschwester. Medizinische Betreuung ist nicht nur ihr Beruf, sondern auch ihre Berufung. Bernd ist Schweißer. Handwerkliches Knowhow hilft ihm, in außergewöhnlichen Situationen neue Lösungen zu finden. Claudia ist Polizistin. Das Einsatzgeschehen ist ihr vertraut, täglich sieht sie, wie groß der Bedarf an Hilfsangeboten ist. Hannelore ist Schneiderin. Gewissenhaft stellt sie sich neuen Herausforderungen, liebt es, Verantwortung zu übernehmen. Katrin ist im öffentlichen Dienst. Mit ihrem Organisations- und Sprachtalent vermittelt sie zielführend und diplomatisch. Sie alle führt ein gemeinsames Ziel zu-

sammen: die Suche und Rettung vermisster Menschen mit Hilfe ihrer gut ausgebildeten Rettungshunde.

Dafür scheuen sie wenig Aufwand und Mühen. Regelmäßig nehmen sie an Trainings und Prüfungen teil, um ihr Können in Erster Hilfe an Mensch und Tier, in der Orientierung im Gelände und im Umgang mit technischen Hilfsmitteln oder der Einschätzung von Gefahrenlagen und vielem mehr zu verbessern.

Ausbildung der Helferinnen und Helfer

Ihr Wissen allein qualifiziert sie nicht als Einsatzkraft für reale Einsätze. Sie müssen auch der psychischen Belastung gewachsen sein. Auch hierauf bereiten sich die Helferinnen und Helfer intensiv vor. Auf die theoretische Auseinandersetzung mit allen Aspekten der Krisenintervention und posttraumatischen Belastungserscheinungen und -störungen folgt die praktische Konfrontation in Einsatzübungen, die sie bewusst an Grenzen führen, zum Beispiel dem Anblick von Leichen in der Pathologie, der Vor- und Nachbereitung des Einsatzgeschehens mit kritischer Auswertung und Austausch mit befreundeten Organisationen, mit denen sie Erfahrungen und Entwicklungen teilen. Ihre Ausbildung ist eine Never-Ending-Story.



Kurze Verschnaufpause für den ASB-Rettungshund



Foto: ASB Berlin / M. Rohrmann

Das Weltmeisterteam Renate Eberts und Lara Croft vom Räuberschlag bei der Leiterübung

Letzte Vorbereitung auf die Einsatzüberprüfung (PRE MRT)

Die Ausbildung für das Ehrenamt Rettungshundedienst ist anspruchsvoll und weltweit sehr ähnlich strukturiert. Die UN hat hierfür in den INSARAG Guidelines den Standard festgelegt. Die ASB-Rettungshundestaffel Berlin genießt international ein sehr hohes Ansehen, und so folgten Rettungshundeteams aus verschiedenen internationalen Einsatzorganisationen der Einladung zum ausgebuchten Preparation Course Mission Readiness Test (PRE MRT). Sie nahmen lange Anreisen von teilweise über 1 000 km in Kauf, um an dem gemeinsamen Training teilzunehmen und weiter an ihren Fähigkeiten zu feilen – ihr Feedback war durchgehend positiv.

Internationale Zusammenarbeit

Auch die Berliner Rettungshundeführerinnen und Rettungshundeführer suchen immer wieder aufs Neue nach Möglichkeiten, ihren Erfahrungsschatz weiter auszu-

bauen. Im Jahr 2019 standen Spezialtrainings vom hohen Norden Brandenburgs bis in die südlichsten Gefilde Bayerns, in Österreich, Ungarn und Frankreich in der bekannten Anlage in Villejust/ Paris der französischen Feuerwehr auf dem Programm. Zurück kehrten sie mit vielen Eindrücken und frischer Motivation.

Arbeitsdienste

Der ASB Berlin fördert seinen Fachdienst 1. Rettungshundestaffel mit einem Landesausbildungszentrum mit ca. 10 000 m² Trümmergelände, das hervorragende Bedingungen für die Grundausbildung, sowie für die Prüfungen der Rettungshunde bietet. Diese anspruchsvolle Arbeitsfläche wird von den Rettungshundeführerinnen und Rettungshundeführern instand gehalten und immer wieder umgebaut, so dass sich für das Training immer neue Bilder bieten, die den in realen Einsätzen vorkommenden Schadenselementen nachempfunden sind, um vorhersehbare Schwierigkeiten gezielt zu trainieren.



Foto: ASB Berlin / M. Rohrmann

Besuch der Rettungshundestaffel des Katastrophenhilfsdienstes (KHD) der Wiener Feuerwehr bei der 1. Rettungshundestaffel auf dem begehrten Übungsgelände in Berlin-Marienfelde im August 2019

Rettungshunde in der Berliner Öffentlichkeit

Als Wohlfahrtsorganisation pflegt der Arbeiter-Samariter-Bund die Zusammenarbeit mit zahlreichen Vereinen und Institutionen des Berliner öffentlichen Lebens. Weit über die Berliner Landesgrenzen hinaus haben sich etwa die Berliner Unterwelten einen Namen gemacht, in deren Kursen die 1. Rettungshundestaffel Berlin zwei feste Programmpunkte zu den Themen Katastrophenschutz und Berlins kriminelle Vergangenheit einnimmt. Auch der Jugendförderung widmen sich die Mitglieder und lassen Schulkinder, Kinder aus Kindertagesstätten an Aktionstagen

erste Erfahrungen beim Anwenden von einfachen Erste-Hilfe-Maßnahmen sammeln, erläutern ihnen die Arbeit mit den Hunden und ermöglichen so manchem Kind im praktischen Training, Ängste und Vorbehalte gegenüber den Vierbeinern abzubauen.

Vorausschau

Wenn Sie den ASB-Fachdienst 1. Rettungshundestaffel Berlin unterstützen möchten, sei es als zukünftige/r Rettungshundeführer/-in oder als Fördermitglied, wenden Sie sich bitte an das ASB-Engagementzentrum Berlin, engagementzentrum@asb-berlin.de.

Wir helfen hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Berlin e.V.

1. Rettungshundestaffel Berlin

Katastrophenschutz und Notfallvorsorge

Bevölkerungsschutz neu ausrichten



Foto: ASB / Hannibal

Landesdienst beim DFB-Pokalfinale am 25. Mai 2019 im Olympiastadion

Die Zeichen stehen auf Umbruch im Fachdienst Katastrophenschutz. Einsatzlagen wie der Stromausfall, die zunehmend angespannte Situation rund um veraltete Einsatzfahrzeuge sowie die Begegnung des demographischen Wandels im Ehrenamt sind einige ausgewählte Herausforderungen für einen modernen und vitalen Bevölkerungsschutz, wie ihn die Bürgerinnen und Bürger von Berlin verdienen.

32 Stunden Stromausfall in Köpenick

Am 19. Februar 2019 ereignete sich der umfassendste und am längsten andauernde Stromausfall in Berlin. Bei Bauarbeiten an einer Brücke wurden Kabel der Höchstspannungsebene durchtrennt und der Bezirk Berlin-Köpenick für fast 32 Stunden von der Stromversorgung ausgeschlossen.

Am ersten Abend wurden initial Einheiten des Katastrophenschutzes in die Bereitschaft alarmiert, um gegebenenfalls Krankenhäuser und Pflegeheime zu evakuieren. Im Verlauf des ersten Abends wurde die Entscheidung von den Krisenstäben getroffen, die Intensivstation der betroffenen DRK-Kliniken Berlin-Köpenick zu evakuieren. Schnell wurden Rettungsmittel der regionalen Gliederungen alarmiert. Die Rettungswagen mit Unterstützung von Notärzten sowie der Intensivtransportwagen der ASB-Rettungsdienst Berlin gGmbH evakuierten bis spät in die Nacht schwerstkranke Patienten von der Intensivstation in andere Kliniken.

Noch in der Nacht liefen die Planungen für den nächsten Tag. Am frühen Morgen wurde der moderne Einsatzleitwagen



ELW II vor dem Rathaus Köpenick

(ELW) II des Arbeiter-Samariter-Bundes nach Köpenick entsendet. Vor dem Rathaus diente er als Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger sowie für Betroffene des Stromausfalls. Ausgestattet mit einem Stromaggregat, Funktelefon und WLAN, konnte vielen Bürgern geholfen werden. Der ELW II diente als Wärmestube, Wickeltisch, Telefonzentrale und Ladestation für etliche Mobiltelefone.

Die Wiederversorgung mit Strom erfolgte in den Abendstunden des 20. Februar 2019. Ab Mitternacht waren erneut die Rettungswagen der Hilfsorganisationen im Einsatz und transportierten unter notärztlicher Begleitung die Patienten der Intensivstation zurück in die DRK-Kliniken Berlin-Köpenick.

Der Stromausfall hat deutlich aufgezeigt, welche herausragende Bedeutung die Energieversorgung im Bereich der Kritischen Infrastrukturen hat. Betroffen war glücklicherweise ein Bezirk mit einer erhöhten Resilienz. Doch gilt es, die Lehren aus dem Ereignis zu ziehen sowie einerseits die Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung zu stärken und andererseits die notwendigen Investitionen in den Bevölkerungsschutz zu tätigen.

Mehr Informationen: www.asb-berlin.de und www.asb-berlin-nordwest.de

Wahlen: Neue Fachdienstleitung Katastrophenschutz

Am 5. April 2019 fand die Mitgliederversammlung des Fachdienstes statt. Nach Grußworten vom Köpenicker Bezirksbürgermeister Oliver Igel, der seinen Dank für die Hilfeleistung des ASB beim Stromausfall aussprach, stand die Wahl einer neuen Fachdienstleitung an.

Gewählt wurden die Samariter Boris Michalowski, Sven Beutner und Lukas Kaiser. Boris Michalowski ist beim Vattenfall-Konzern im Personalmanagement tätig



und als stellvertretender Leiter des deutschen Krisenstabs berufen. Der studierte Diplom-Kaufmann und Master Sicherheitsmanagement verantwortet als Fachdienstleiter den gesamten Fachdienst Katastrophenschutz.

Sven Beutner ist Polizist in Brandenburg. Der studierte Bachelor wurde als erster Stellvertreter des Fachdienstleiters gewählt.

Lukas Kaiser arbeitet in der Notfallrettung im Berliner Umland. Als zweiter Stellvertreter komplettiert er das Team der Fachdienstleitung.

Am 1. Januar 2020 hat Beatrix Zelt als hauptamtliche Referentin Bevölkerungsschutz ihre Tätigkeit beim ASB-Landesverband Berlin e.V. begonnen. Sie wird die ehrenamtlich besetzte Fachdienstleitung unterstützen.

Mehr Informationen: www.asb-berlin.de

Öffentlichkeitsarbeit: Tag der Berliner Helfenden

Am 31. August 2019 fand rund um das Lichtenberger Rathaus der „Tag der Berliner Helfenden – Menschen im Bevölkerungsschutz“ statt. Bei strahlendem Sonnenschein präsentierten sich die Hilfsorganisationen, das THW, die Berliner Feuerwehr sowie KRITIS-Betreiber wie beispielsweise die Stromnetz Berlin GmbH des Vattenfall-Konzerns.

Der Berliner Tag der Helfenden ist eine Initiative der Senatsinnenverwaltung, um das Ehrenamt im Bevölkerungsschutz zu stärken und weiter publik zu machen. Der Arbeiter-Samariter-Bund präsentierte sich mit dem ELW II, der beim Stromausfall in Köpenick prominent vor dem Köpenicker Rathaus stand. Außerdem wurde die moderne Bevölkerungsschutzdrohne vorgestellt.



Foto: ASB Berlin / W. Seger

Das Team vor Ort beim Tag der Helfenden v.l.n.r.: Marc Mitzlaff, Robert Ollenburg, Gerd Kunkel, Boris Michalowski

Begleitet wurde der Katastrophenschutz von der RBB Abendschau und schaffte es als Hauptbeitrag in die lokale Nachrichten-Primetime.

Mehr Informationen: www.asb-berlin.de

Ausnahmezustand Rettungsdienst 3. September 2019

Nach Wartungsarbeiten am Leitstellensystem der Berliner Feuerwehr kam es zu einem Systemausfall. Der Notruf funktionierte weiterhin, aber die größtenteils digitalisierte Alarmierung und Beschickung von Einsatzmitteln war nicht länger verfügbar. Kurzerhand stellte die Berliner Feuerwehr auf die sogenannte Rückfallebene um. Zur Mittagszeit entschied der Stab der Berliner Feuerwehr, bei den Hilfsorganisationen weitere Rettungsmittel anzufordern. Ziel: die Vermeidung von verlängerten Hilfsfristen aufgrund analoger und fernmündlicher Alarmierungen über den Digitalfunk. Im weiteren Lageverlauf wurden Krankentransportwagen und Mannschaftstransportwagen der regi-

onalen ASB-Gliederungen alarmiert und als First Responder auf den Feuerwachen eingesetzt. Hervorzuheben ist die Schnelligkeit in der Besetzung der Rettungswagen, vornehmlich getragen durch das ehrenamtliche Engagement der Samariterinnen und Samariter und verbunden mit verständnisvollen Arbeitgebern, die in vielen Fällen einen frühzeitigen Feierabend ermöglichten.

Mehr Informationen: www.asb-berlin.de

Haushaltsberatungen: Rostlaubaktion vor dem Abgeordnetenhaus

Spätestens seit dem Stromausfall in Köpenick ist der Katastrophenschutz im Land Berlin im Fokus der Innenpolitiker. Fakt ist, dass der Katastrophenschutz dramatisch unterfinanziert ist. Ein Großteil des Fuhrparks – der obendrein vom Bund gestellt wird – ist seit 20 Jahren im Einsatz. Anstehende Reparaturen sorgen in immer kürzeren Abständen dafür, dass Fahrzeuge ohne Ersatz ausgemustert werden, weil entsprechende Wertgrenzen überschritten werden.



Foto: Regina Radke-Lottermann / DRK

Detlef Kühn, stellv. ASB-Landesvorsitzender (3.v.l.), Jörg Hinderberger, ASB-Landesgeschäftsführer (3.v.r.), Sven Beutner, stellv. Vorsitzender ASB-Regionalverband Berlin-Nordwest (2.v.r.) und Boris Michalowski, vertraten den Katastrophenschutz des ASB Berlin beim Pressetermin am 23. August 2019.

Die Berliner Hilfsorganisationen finanzieren mit erheblichen und größtenteils eigenen Mitteln (Gestellung von organisationseigenen Fahrzeugen, Ausbildung und Ausstattung der Einsatzkräfte) ihr Engagement im Katastrophenschutz. Klar ist, dies ist kein tragfähiges Zukunftsmodell mehr. Im Laufe des Jahres 2019 veranstalteten die Berliner Hilfsorganisationen mehrfach Aufmerksamkeitsaktionen, um die Notlage bei den politischen Entscheidungsträgern zu verdeutlichen. Höhepunkt war die "Rostlaubenaktion" vor dem Abgeordnetenhaus von Berlin anlässlich der Haushaltsberatungen des Innenausschusses.



Ausgestellt wurden die ältesten Fahrzeuge des Katastrophenschutzes, die immer noch im Dienst und Beispiel für den Nachfinanzierungsbedarf sind.

Die Politik hat die Zeichen verstanden. Im Doppelhaushalt 2020/21 wurden sowohl investive als auch konsumtive Mittel für den Katastrophenschutz erhöht. Ein erster richtiger Anfang wurde gemacht. In den Folgejahren heißt es: Dranbleiben, um auf eine Trendwende im Katastrophenschutz hinzuwirken.

Mehr Informationen: www.asb-berlin.de

Herausforderungen und Ziele im Katastrophenschutz

Interview mit Fachdienstleiter Boris Michalowski

Boris, wie sagt man denn nun, Katastrophenschutz oder Bevölkerungsschutz?

Die Bedeutung ist aus meiner Sicht ein und dieselbe. Die Begrifflichkeit Katastrophenschutz ist sicherlich traditioneller. Allerdings haben Wörter wie Katastrophe, Krise, Notfall u.ä. eine eher negative Konnotation. Ich möchte daher lieber den Begriff Bevölkerungsschutz prägen. Dieser Begriff stellt sehr viel besser das Zentrum unseres Handelns in den Fokus: die Menschen. Um die geht es, Menschen in Not soll geholfen werden. Das ist die vornehmste Aufgabe des Bevölkerungsschutzes.

Was sind die aktuellen Herausforderungen im Bevölkerungsschutz?

Das ist sprichwörtlich ein bunter Blumenstrauß an Herausforderungen. Die beiden großen aktuellen Probleme sind aus unserer Perspektive, 1) der Mangel an ehrenamtlich engagierten Einsatzkräften und 2) die Unterfinanzierung des Katastrophenschutzes durch Bund und Land.

Bei der Anzahl der Einsatzkräfte spüren wir voll den demographischen Wandel. Durch den Wegfall der Mög-



Foto: ASB Berlin / P. Dicitl

Boris Michalowski hier beim Einsatz im Olympiastadion

lichkeit der Ableistung eines Wehersatzdienstes sowie generell durch den Rückgang des ehrenamtlichen Engagements in der Bevölkerung haben wir – genauso wie die anderen Hilfsorganisationen – spürbare Lücken im personellen Mengengerüst.

Auf der anderen Seite leiden wir an der Unterfinanzierung. Der vom Bund gestellte Fuhrpark ist bis auf ein Fahrzeug 20 Jahre alt. Fahrzeuge, die jetzt zur Reparatur anstehen, werden schnell ausgemustert, weil die maximalen Wertgrenzen schnell überschritten werden. Das gibt einem zu denken, wenn man quasi Angst vor dem nächsten TÜV haben muss.

Das Land Berlin hat durch den Doppelhaushalt 2020/21 zwar weitere Mittel zur Verfügung gestellt, aber klar ist, dass sich Bund und Land weiter finanziell engagieren müssen, wenn der Katastrophenschutz aufrechterhalten werden soll.

Welche konkreten Ziele habt Ihr Euch als neue Fachdienstleitung für den ASB-Katastrophenschutz gesetzt?

Das übergeordnete Ziel lautet: Herstellen der Einsatzbereitschaft bis 2022. Insbesondere im Bereich des Betreuungsdienstes haben wir Vakanz, die besetzt werden müssen. Parallel werden wir die politische For-

derung gegenüber Bund und Land aufrechterhalten, dass die Einsatzmittel – insbesondere der Fuhrpark – kontinuierlich erneuert werden müssen. Das alles wird erhebliche Kraftanstrengungen für alle Akteure bedeuten. Deswegen möchten wir, dass die regionalen Gliederungen des ASB in Berlin mehr Verantwortung übernehmen und insbesondere weitere KatS-Einheiten des Betreuungsdienstes übernehmen. Die ehrenamtliche Basis liegt in der Mitgliedschaft der Regionalverbände.

Nebenher müssen wir als Katastrophenschutz in die Ausbildung der Einsatzkräfte investieren. Der ASB-Bundesverband strukturiert aktuell die Helfer- und Einsatzkräfteausbildung neu. Wir sind fest entschlossen, in 2020 erste Angebote zur Einsatzkräftegrundausbildung am Standort Berlin – idealerweise über die ASB-Akademie – anzubieten.

Seit Herbst letzten Jahres entwickeln wir außerdem ein Notfallmanagement für den ASB in Berlin. Für Einsatzlagen unterhalb wie oberhalb der Katastrophenschwelle wollen wir vorbereitete Checklisten und einen Führungsdienst in Bereitschaft einführen. Die Alarmierung der Einsatzkräfte soll künftig digital über eine App erfolgen.

Wir erinnern uns an den Stromausfall in Köpenick. Ein geflügeltes Wort war im Nachgang die Resilienz. Worum geht es?

Unter Resilienz versteht man in der Sicherheitsforschung die Widerstandsfähigkeit einer Gruppe, hier die Bevölkerung, gegenüber kritischen Ereignissen wie Unfällen, Notfällen, Katastrophen. Im Kern geht es darum, ob die Bevölkerung überlebensfähig ist.

Der Stromausfall Köpenick fand unter halbwegs günstigen Bedingungen statt. Trotz Februar hatte es deutliche Plusgrade. Betroffen waren gerade mal 30 000 Haushalte und lediglich ein Krankenhaus. Der Stromausfall war angesichts der Schwere der Kabelbeschädigung sehr schnell behoben. Aber es gab Probleme mit der Kommunikation, weil Mobilfunkmasten nicht notstromversorgt sind. Es gibt nicht genug Netzersatzanlagen, um Kritische Infrastrukturen wie ein Krankenhaus zu versorgen. Oder anders gedacht... das gleiche Ereignis mit seiner Flächenauswirkung nicht im grünen Köpenick, sondern im dicht besiedelten Wedding. Die Auswirkungen wären sehr viel erheblicher und kritischer.

Hauptproblem ist aber die Anfälligkeit der Bevölkerung. Welcher Haushalt hält einen Notvorrat beispielsweise nur an Trinkwasser vor? Darum geht es bei Fragen rund um die Resilienz. Wir als Hilfsorganisationen werben dafür, dass man sich als Mensch mit möglichen Szenarien auseinandersetzt und für sich selbst eine eigene Vorsorge für den Notfall trifft.

AG Maske - Realistische Notfalldarstellung: Mit Kunstblut den Bevölkerungsschutz verbessern



Foto: ASB Berlin / P. Dichtl

Fertig geschminkt für die 200ste Krankenhausübung im Emil-von-Behring Krankenhaus

Wir helfen
hier und jetzt.


Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Berlin e.V.

Jahrbuch 2019

Die AG Maske ist das Team für Realistische Notfalldarstellung des ASB-Landesverband Berlin e.V. Mit Kunstblut, Pinsel und Modelliermasse stellt die AG Maske Jahr für Jahr Übungsherausforderungen für die verschiedensten Akteure im Bevölkerungsschutz. In sicheren Übungsszenarien dürfen sich Einsatzkräfte erproben und ihre Notfallplanung auf Praktikabilität hin überprüfen.

200ste Krankenhausübung

Im November 1985 fand im Krankenhaus Emil-von-Behring die erste Krankenhausübung in Berlin statt. 34 Jahre später, am 8. Mai 2019, wurde das Emil-von-Behring anlässlich der 200sten Krankenhausübung erneut beübt.

Die Jubiläumsübung wurde durch die AG Maske organisiert und geleitet. Mit dabei waren auch die Schminkteams, Darstellende und Rettungswagen des Jugendrotkreuzes, der Johanniter Unfallhilfe und des Malteser Hilfsdienst. Außerdem unterstützte die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft sowie die Berliner Feuerwehr und Rettungsdienstakademie mit weiteren Rettungswagen.

Per Jahresende 2019 wurden in Berlin bislang 207 Krankenhausübungen durchgeführt. Das ergibt hochgerechnet 8.000 ehrenamtliche Darstellerinnen und Darsteller, 1.400 eingesetzte Maskenbildnerinnen und Maskenbildner sowie schätzungsweise 200 Liter Kunstblut.

Berlin ist Vorreiter bei den Krankenhausübungen. Jede Berliner Klinik wird alle drei Jahre mit einer unangekündigten Vollübung überprüft. Im Fokus ste-

hen dabei der Krankenhausalarmplan, die Alarmierung von Personal aus der Bereitschaft sowie die Aufnahmefähigkeit und Sichtung von Patienten innerhalb kurzer Zeit nach einem Schadensereignis.

Mehr Informationen: www.asb-berlin.de



Übungsreihe Rushhour

Der Berliner Katastrophenschutz legte im Jahr 2019 die Übungsreihe Rushhour auf. An drei Übungsterminen im Juni, August und Oktober wurden an jeweils zwei Übungsorten – das Trainingsgelän-

de der Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie (BFRA) sowie das Polizeiübungsdorf in Ruhleben – Einheiten des Katastrophenschutzes beübt.

Szenario war eine Bombenexplosion im Öffentlichen Personennahverkehr mit jeweils rund 50 Verletzten. Im Fokus stand die Zusammenarbeit der Katastrophenschutzeinheiten mit Rettungskräften der Berliner Feuerwehr. Die AG Maske übernahm die Verantwortung für die Notfalldarstellung am Standort der BFRA. Unterstützung gab es dabei vom RUD-Team aus Gera sowie von der Johanniter Unfallhilfe Berlin.

Der erste Übungstag im Juni brachte eine besondere Herausforderung mit sich. Temperaturen von weit über 30° C brachten dem ersten Übungsdurchlauf den Titel der „heißesten Übung des Jahres“ ein. Der Darstellenschutz ist oberste Maxime für die AG Maske und selbstverständlich wurden Übungsdarstellende wie -teilnehmende mit ausreichend Wasser versorgt.

Mehr Informationen: www.asb-berlin.de

Neue stellvertretende Teamleitung

Die Leitung der AG Maske war jahrelang Geschwistersache. Dennis Michalowski – mittlerweile der am längsten amtierende Leiter der AG Maske – bekam Anfang Juni neue Unterstützung. Als neu gewählter Fachdienstleiter Katastrophenschutz trat Boris Michalowski als Stellvertreter seines jüngeren Bruders zurück. Seitdem wirkt Thorsten Bartlog als stellvertretender Leiter der AG Maske. Dennis und Thorsten werden von Gründungsmitglied Thomas Krugeler unterstützt.

Kooperation mit RUD-Team Gera – RND-Workshop

Die ASB-Bundesübung im September 2018 war der Beginn einer wunderbaren Freundschaft. Die AG Maske und das RUD-Team der Arbeiter-Samariter-Jugend Gera lernten sich kennen. Bereits eine Woche nach der Bundesübung unterstützten die Geraner Samariterinnen und Samariter bei der Terrorübung in Erfurt. Seitdem macht sich immer wieder ein Team aus Gera auf den Weg nach Berlin, um bei Übungen aller Art mitzuwir-



Foto: ASB Berlin / J. Zinsser

ken. Am 16. November 2019 war es Zeit, Danke zu sagen. Die AG Maske und das RUD-Team Gera trafen sich zu einem gemeinsamen Schminkworkshop in der Unterkunft des ASB-Regionalverbandes Berlin-Nordwest e.V. in der Flottenstraße. Die Fahrzeughalle wurde zum Schminkraum und allerhand Verletzungen wurden modelliert, die verschiedensten Makeup-Produkte analysiert und es galt das Motto, „Probieren geht über Studieren“. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass das Event großartig war. Im Herbst 2020 wird sich die AG Maske dann auf den Weg nach Gera machen.

#DankeCwo

Detlef Cwojdzinski ist Katastrophenschutzreferent der Senatsverwaltung für Gesundheit. 1985 hat er die Krankenhausübungen in Berlin ins Leben gerufen, die mittlerweile eine der Hauptaktivitäten der AG Maske sind.

Die AG Maske und Detlef Cwojdzinski verbindet eine langandauernde Zusammenarbeit. Immer wieder war er Ideengeber für besondere Übungen. Ein besonderes Highlight war die Vollübung mit dem Szenario eines terroristisch motivierten Zweitschlags in einem Berliner Krankenhaus im Oktober 2018. Beim 30jährigen Jubiläum der AG Maske im Jahr 2013 sprach Detlef Cwojdzinski als Gastredner und stellte die hohe Flexibilität und das Engagement der AG Maske heraus. Wann immer die Idee einer Sonderübung im Raume stand, es um Weiterentwicklungen ging: die AG Maske war stets verlässlicher Partner und Erfolgsgarantin für den gesundheitlichen Bevölkerungsschutz in Berlin. Detlef Cwojdzinski trat Anfang 2020 in den Ruhestand ein. Der Arbeiter-Samariter-Bund bedankt sich für die langjährige Zusammenarbeit und wünscht ihm alles Gute.

Dein Engagement im Bevölkerungsschutz – Unsere Tätigkeitsfelder

Du hast Interesse an einer aktiven Mitarbeit im Bevölkerungsschutz? Wir porträtieren unsere Tätigkeitsfelder. Es ist für Jede und Jeden etwas dabei:

Betreuungsdienst (BtDi)

Der Betreuungsdienst kommt bei Evakuierungen oder Ereignissen zum Einsatz, bei denen Menschen ihr zu Hause verlieren oder es temporär verlassen müssen. Der Betreuungsdienst richtet Notunterkünfte ein und betreut dort Betroffene. Im Betreuungsdienst engagieren sich außerdem die Feldköchinnen und Feldköche. An den beeindruckend großen „Gulaschkanonen“ bereiten sie leckere Mahlzeiten zu. Ob eine heiße Kartoffelsuppe für Evakuierte oder Spaghetti Bolognese für die Einsatzkräfte... Egal, Hauptsache es schmeckt.

Sanitätsdienst (SanD)

Der Sanitätsdienst besteht aus dem Patiententransportzug und dem Behandlungsplatz. Im Patiententransportzug engagieren sich Einsatzkräfte auf Krankentransportwagen. Sie können Verletzte von Einsatzstellen in Krankenhäuser transportieren oder unterstützen bei Evakuierungsmaßnahmen Personen, die nicht gehfähig sind. Beim Behandlungsplatz kommt viel Equipment zum Einsatz. Kernstück sind die drei großen Gerätewagen Sanität (GW San) im LKW-Format. Mit ihnen kann eine kleine Zeltstadt aufgebaut werden, in der Verletzte und Erkrankte versorgt werden.

Technik & Sicherheit (TeSi)

Wer Interesse an Technik hat und sich als Anpacker versteht, ist bei der Technik & Sicherheit genau richtig. Diese Spezialeinheit sorgt dafür, dass beispielsweise im Behandlungsplatz technisch alles rund läuft. Einsatzstellenausleuchtung mit Powermoon, Stromversorgung eines Bereitstellungsraums – kein Problem. Unsere Technik & Sicherheit schafft das.

Hochwasser

Wasserratten aufgepasst, der ASB ist im Hochwasserschutz aktiv. Am Tegeler See ist unser Katastrophenschutz-Rettungsboot unterwegs. Bei Hochwasserlagen kann es schnell auf einen eigenen Trailer verladen werden. Der geländegängige Ford Ranger bringt das Boot schnell in Hochwassergebiete, um dort Deiche zu inspizieren oder Personen aus Überschwemmungsgebieten zu retten.

Führung & Kommunikation (FüKom)

Bei Großeinsätzen verlassen sich die Samariterinnen und Samariter auf die Kommunikation über den Digitalfunk. Die Fernmelder der FüKom richten hierzu Führungsstellen ein, steuern die Funkgespräche und unterstützen die Leiter Sanitätsdienst in der Koordination aller Einsatzkräfte. Zum Einsatz kommen moderne Einsatzleitwagen. Während der Bundesligasaison ist jedes Wochenende ein Einsatz – Heimspiel von Hertha im Olympiastadion oder von Union in der Alten Försterei und immer heißt es, „Hier Sama Berlin ELW 2, kommen.“

Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)

Erste Hilfe für die Seele. Unsere Samariterinnen und Samariter spenden bei Trauerfällen oder belastenden Ereignissen Trost für die Betroffenen. Das PSNV-Team ist Teil der Berliner Notfallseelsorge und wird regelmäßig alarmiert. Außerdem steht das Team für die Einsatznachsorge bereit, wenn die Samariterinnen und Samariter bei belastenden Einsätzen aktiv waren. Empathie und Mitgefühl werden hier ganz groß geschrieben.

Drohnenstaffel

Ob bei Bränden, Vermisstensuchen, unübersichtlichen Einsatzstellen... die Lageerkundung aus der Luft ist einer der aktuellen Trends im Bevölkerungsschutz. Die Drohnenstaffel des ASB-Landesverband Berlin e.V. befindet sich im Aufbau und sucht noch weitere Mitglieder.

AG Maske – Realistische Notfalldarstellung

Wann immer eine Übung stattfindet und ein realistisches Szenario gewünscht ist, die AG Maske ist dabei. Die ehrenamtlichen Maskenbildnerinnen und Maskenbildner modellieren Verletzungen, die täuschend echt wirken und regelmäßig für staunende Augen, selbst bei Ärzten, sorgen. Hexenwerk ist das nicht – regelmäßiges Training, viele Schminkeinsätze im Jahr und viele Gelegenheiten sich kreativ auszuprobieren, sorgen für den exzellenten Ruf der AG Maske, eines der besten Schminkteams im ASB zu sein.

Psychosoziale Notfallversorgung: Hilfe in Extremsituationen



Foto: ASB Berlin

Der plötzliche Tod eines Familienmitgliedes, ein verhinderter Suizid, das Miterleben eines schweren Verkehrsunfalls – das ehrenamtliche Kriseninterventionsteam des ASB Berlin steht Menschen in Extremsituationen wie diesen zur Seite. Krisenintervention ist Erste Hilfe für die Seele. Im Rahmen der Notfallseelsorge und Krisenintervention Berlin werden Menschen in Extremsituationen beraten, betreut und begleitet.

Erste Hilfe für die Seele

Die Notfallseelsorge und Krisenintervention Berlin existiert mittlerweile seit 25 Jahren. Das Netzwerk besteht aus einer Kooperation der beiden Kirchen mit Berliner Hilfsorganisationen (Evangelische Kirche, Erzbistum Berlin, JUH, MHD, ASB, DRK, DLRG, Muslimische Notfallseelsorge). Seit 1998 besteht auch eine eigene Kriseninterventionsgruppe im ASB Berlin. Die Fachgruppe Krisenintervention / Einsatznachsorge ist Teil des Katastrophenschutzes und besteht zurzeit aus 15 aktiven Mitgliedern.

Wenn ein Mensch plötzlich verstirbt, werden eine Reihe von Einsatzkräften gerufen: vom Notarzt über die Rettungskräfte bis zur Polizei oder zu den Bestatterinnen und Bestattern. Sie alle erfüllen ihre Aufgaben am Einsatzort und verlassen ihn, wenn sie ihren Dienst getan haben. Nicht so die Kriseninterventinnen und Kriseninterventen. Sie kommen dazu, um Menschen nach außergewöhnlich belastenden Ereignissen zu betreuen und über die ersten schweren Stunden Hilfe und Unterstützung zu sein. Sie geben erstes Rüstzeug an die Hand und leisten damit wertvolle Hilfe zur Selbsthilfe.

Im Durchschnitt findet in Berlin täglich ein Einsatz in der Notfallseelsorge/ Krisenintervention statt. Circa 15-20 Einsätze werden von den Einsatzkräften des ASB Berlin übernommen. Alarmiert werden diese von der Berliner Feuerwehr bzw. Polizei über die Einsatzkoordination der Notfallseelsorge/Krisenintervention Berlin. Die Einsätze finden überwiegend im häuslichen Bereich statt, können aber auch größere Gruppen betreffen. Nach den Anschlägen von Nizza im Jahr 2016 begleiteten Kriseninterventen des ASB Berlin etwa eine ganze Schulklasse auf dem Rückweg von Frankreich nach Berlin.

Voraussetzung, um sich als Kriseninterventin oder Krisenintervent ausbilden zu lassen, ist ein Mindestalter von etwa 25 Jahren und ein Erste-Hilfe-Kurs. Die Ausbildung an sich besteht wiederum aus circa 100 Unterrichtseinheiten, außerdem Tagespraktika beim Berliner Krisendienst, bei der Polizei und beim Rettungsdienst. Mit einer Zusatzausbildung kann man sich auch um die ASB-Einsatzkräfte kümmern. Das Einsatznachsorgeteam sorgt für den Erhalt der psychischen Gesundheit der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Einsatzkräfte, welche täglich mit belastenden Einsätzen zu tun haben.

Wir helfen
hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Berlin e.V.

Psychosoziale Notfallversorgung

ASB Regionalverband

Berlin-Nordost e.V.

Auf dem Grün, dem Wasser und den Straßen Berlins



Jahrbuch 2019


Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Berlin e.V.

Wir helfen
hier und jetzt.

Der ASB Regionalverband Berlin-Nordost e.V. hatte im Jahr 2019 allen Grund zur Freude. Der langjährige Partner 1. FC Union Berlin stieg in die 1. Bundesliga auf. Vier neue Fahrzeuge verstärkten den qualifizierten Krankentransport, der einen erneuten Anstieg an Transporten innerhalb Berlins verzeichnet. Die Beförderung von Menschen mit Behinderung konnte weiter ausgebaut werden und der Regionalverband bildete zahlreiche Berlinerinnen und Berliner in Erster Hilfe aus. Insgesamt blickt der ASB Berlin-Nordost auf ein erfolgreiches 2019 zurück.



Foto: ASB Berlin / 1. Eckthaler

Die modernen Krankentransportfahrzeuge des ASB Berlin-Nordost

Der ASB Regionalverband Berlin-Nordost e.V. ist in den Bezirken Prenzlauer Berg/Pankow, Marzahn und Hellersdorf zuhause. Krankentransporte, Sanitätsdienste, Erste-Hilfe-Ausbildung sowie die aktive Mitarbeit im Katastrophenschutz und bei der Wasserrettung auf sechs Wasserrettungsstationen im Südosten Berlins prä-

gen das Profil des Regionalverbandes.

2019 im Überblick

Der qualifizierte Krankentransport des ASB Regionalverband Berlin-Nordost e.V. war auch im Jahr 2019 ein wichtiger Wachstumsmotor für die Entwicklung des

Regionalverbandes. Zugleich wurden die Angebote in der Erste-Hilfe-Ausbildung und der regelmäßige Transport von Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung zwischen ihrer Wohn- und Tätigkeitsstätte weiter ausgebaut. Besonderes Highlight im Rahmen der sanitäts- und rettungsdienstlichen Absicherung war der Aufstieg des 1. FC Union Berlin in die 1. Bundesliga. Der Regionalverband stellt seit vielen Jahren die Sanitätsdienste für den 1. FC Union im "Stadion An der Alten Försterei". Weiterhin vielfältig war das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder im Katastrophenschutz und Sanitätsdienst, in der Ersten Hilfe, der Schwimmausbildung sowie im Einsatz auf den Wasserrettungsstationen im Berliner Südosten.

Qualifizierter Krankentransport in modernen Fahrzeugen

Mit der Indienststellung der vier fabrikneuen Krankentransportwagen und der Anstellung von zusätzlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern setzte der ASB-Regionalverband Berlin-Nordost die kontinuierliche Entwicklung des qualifizierten Krankentransportes fort. Erneut wurden über 7 500 Patientinnen und Patienten mit der modernen Fahrzeugflotte transportiert. Ebenfalls wurden 342 Patientinnen und Patienten nach Deutschland zurückbefördert, welche im Urlaub einen Unfall oder eine Erkrankung erlitten hatten. Die meisten Fahrten führten die Besatzungen an die Ostseeküste und nach Polen.

Hand in Hand bei Ausbildung und Sanitätsdienst

193 Sanitätsdienste leistete der ASB Berlin-Nordost im Jahr 2019. Die Herausforderungen für die Helferinnen und Helfer waren dabei vielfältig. So waren die Ein-

2019 in Zahlen

15 797	Mitglieder
33	Hauptamtliche Mitarbeiter/-innen
350	Ehrenamtliche Helfer/-innen
193	Sanitätsdienste
84	Notfallrettungen
562	Hilfeleistungen
13	Fahrzeuge
7 192	Krankentransporte innerhalb Berlins
342	Krankentransporte Rückholddienste
4 358	beförderte Menschen mit Behinderung
1 672	Erste-Hilfe-/ Sanitätsausbildungen

satzkräfte regelmäßig bei der Absicherung zahlreicher Musikkonzerte und anderer Sport-, Kultur- und Politik-Veranstaltungen in der Region im Einsatz.

Eine besondere Herausforderung stellte die bereits seit vielen Jahren bestehende erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem 1. FC Union Berlin dar. 2019 erreichte der 1. FC Union die Relegation und über diese gelang später der erfolgreiche Aufstieg in die 1. Bundesliga. Hierzu galt es innerhalb weniger Tage mehrere Spiele, Sonderveranstaltungen und Feierlichkeiten mit hohem Publikumsaufkommen zusätzlich abzusichern.

Dank des Engagements der Einsatzkräfte gelang dies bestens, so dass die Helferinnen und Helfer stolz auf ihren Anteil an der sanitätsseitigen Absicherung des Aufstieges sein können.

Bei Sanitätsdiensten wie auch bei der Schwimm- und Erste-Hilfe-Ausbildung setzte der Regionalverband erneut auf eine enge Verzahnung haupt- und ehrenamtlicher Aktivitäten, bot jungen Menschen die Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren oder auch ein Freiwilliges Soziales Jahr zu absolvieren.

Der Bereich Ausbildung konnte weiter ausgebaut werden, so dass mit 1 692 Teilnehmenden die Ausbildungszahlen erneut um fast 50% gesteigert werden konnten.

Aktiv im Wasserrettungsdienst

Die Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer trainierten, unterstützt von zahlreichen Ausbilderinnen und Ausbildern des Regionalverbandes Berlin-Nordost, regelmäßig in sechs Schwimmhallen. Sie stellten den Wasserrettungsdienst auf den Rettungsstationen Am



Schwimmtraining mit Mike Deckert

Seddinwall, Krossinsee, Seddinsee, Badewiese Schmöckwitz, Teppich und Kleiner Müggelsee sicher.

Behindertenfahrdienst etabliert

Seit 2018 werden regelmäßig Menschen mit körperlicher bzw. geistiger Behinderung zwischen dem Wohn- und Arbeitsort durch ein engagiertes Team des ASB Berlin-Nordost gefahren.

2019 konnten mehr als 4 500 Menschen auf über 1 300 Fahrten sicher transportiert werden. Der ASB-Regionalverband setzt darauf, in diesem wichtigen Betätigungsfeld weiter zu wachsen.

Wir helfen
hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Berlin e.V.

Jahrbuch 2019

ASB Regionalverband

Berlin-Nordwest e.V.

Einsatzbereit mit Teamgeist und Expertise



Foto: ASB / Hannibal

Sanitätsdienst beim DFB-Pokalfinale im Olympiastadion

Jahrbuch 2019



Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Berlin e.V.

Wir helfen
hier und jetzt.

Der ASB in Berlin-Nordwest leistete im Jahr 2019 zahlreiche Sanitätsdienste. Er überzeugte mit seiner Expertise zur sanitätsdienstlichen Sicherheitskonzeption bei Großveranstaltungen im Rahmen der IBIT-Fachtagung und mit jeder Menge ASB-Teamspirit bei der Erneuerung des Domizils in der Flottenstraße, beim B2Run im Olympiastadion und beim „Bad Taste“-Helferfest.

Der ASB in Berlin-Nordwest

Der ASB-Regionalverband Berlin-Nordwest e.V. ist in den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf, Friedrichshain-Kreuzberg, Mitte, Reinickendorf und Spandau im Einsatz. Mit 18 880 Mitgliedern ist er der größte der Berliner Regionalverbände. Er stellt die sanitätsdienstliche Absicherung der Fußballspiele von Hertha BSC und anderen Großveranstaltungen im Olympiastadion und im Nordwesten Berlins wie dem Christopher Street Day im Juli, dem Zug der Liebe und der Pyronale im August 2019. Zudem hilft er bei ASB-Einsätzen in der ganzen Stadt, zum Beispiel beim Katastrophenschutzinsatz beim Stromausfall in Berlin-Köpenick im Februar 2019, beim Landesdienst zum DFB-Pokalfinale im Olympiastadion Ende Mai 2019 und beim MyFest in Berlin-Kreuzberg. Zu seinem Hilfsangebot gehören außerdem die Erste-Hilfe-Ausbildung, der Katastrophenschutz und Wasserrettungsdienst auf den Stationen Saatwinkel, Große Krampe, Rahnsdorf und Zeuthener See. 410 Samariterinnen und Samariter engagierten sich im Jahr 2019 ehrenamtlich im ASB Berlin-Nordwest. Mit insgesamt 518 Sanitätsdiensten blickt der Regionalverband auf ein einsatzreiches Jahr zurück. Bei 6 025 Berlinerinnen und Berlinern leistete der ASB Berlin-Nordwest im Jahr 2019 mit Erste-Hilfe- und Sanitätsausbildung Hilfe zur Selbsthilfe.

2019 in Zahlen

18 880

Mitglieder

19

Hauptamtliche Mitarbeiter/-innen

410

Ehrenamtliche Helfer/-innen

16

Fahrzeuge

518

Sanitätsdienste

2 419

Hilfeleistungen

314

Notfallrettungen

6 025

Erste-Hilfe-/
Sanitätsausbildungen

Wir helfen
hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Berlin e.V.

ASB Regionalverband Berlin-Nordwest e.V.



Fachvortrag zur Veranstaltungssicherheit

Am 12. und 13. November 2019 fand im Olympiastadion Berlin die IBIT-Fachtagung zur Veranstaltungssicherheit statt. Über 370 nationale und internationale Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus Wissenschaft und Praxis tauschten sich zu Fachvorträgen, in Diskussionsrunden und Workshops aus. Der ASB Regionalverband Berlin-Nordwest e.V., als erfahrener und langjähriger Akteur im Bereich des Sanitätsdienstes bei Veranstaltungen, konnte mit seinem Artikel im „Das Magazin für Sicherheitskultur“ und seinem Fachvortrag wertvollen Input liefern. Am Praxisbeispiel der Leichtathletik-Europameisterschaft 2018 in Berlin erläuterte Autor Boris Michalowski im Fachbeitrag die sanitätsdienstliche Sicherheitskonzeption bei Großveranstaltungen.

Im Fachvortrag „Der Sanitätsdienst - Herausforderungen und Chancen der Integration in die Sicherheitsarchitektur von Veranstaltungen“ wurde neben der Erstellung der Gefährdungsanalyse auch die Einsatzkraft im Sanitätsdienst mit ihren spezifischen Aus- und Fortbildungen vorgestellt und darüber hinaus bei den Teilnehmerin-

nen und Teilnehmern mit Best-Practise-Beispielen für die Wichtigkeit der frühzeitigen Einbindung des Sanitätsdienstes in die Sicherheitskonzeption geworben.

In Gesprächen im Anschluss des Vortrages und während der Veranstaltung wurde die Unverzichtbarkeit der frühzeitigen Integration des Sanitätsdienstes in das Gesamtsicherheitskonzept von Veranstaltungen deutlich.

Mehr Informationen: www.asb-berlin-nordwest.de

Renovierung & Modernisierung

Der Regionalverband befindet sich immer noch im Wandel. Nachdem viele Teile des Verwaltungsapparates umstrukturiert und modernisiert wurden und nach und nach die Digitalisierung voranschreitet, konnte das Erreichen dieses Meilensteines Ende 2019 auch endlich visuell in der Flottenstraße reflektiert werden. Nach Umgestaltung aller Räume entstand ein neuer Multifunktionsraum mit Meeting-Tisch, Arbeitsplätzen und Touchscreen für die Darstellung von Präsentationen, die Erarbeitung von Whitewall-Ergebnissen und auch für Videokonferenzen. Bereits



Der neue Multifunktionsraum in der Flottenstraße

Foto: ASB / Turner



B2Run mit den ASB-Runners

in den ersten Wochen nach der Renovierung wurde er für Schulungen, Sitzungen, Besprechungen, als Schlafraum, für Veranstaltungen und vieles mehr genutzt. Die „ASB-Schätze“ wie zum Beispiel historische Unterlagen wurden repräsentativ in den neuen Raum integriert.

Der neue Aufenthaltsraum mit Külschrank hat ein noch größeres, schwarzes Brett erhalten. Der Raum kann ideal für Bereitschaften oder als Aufenthaltsbereich nach den Diensten genutzt werden. Zeitungen, Fernseher und Kicker stehen allen Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen zur Verfügung. Der dritte Raum reflektiert wie kaum ein anderer den Wandel des Regionalverbandes. Denn hier stehen zusätzliche, flexible Arbeitsplätze für alle ehrenamtlichen Funktionsträger sowie Mitarbeitenden im FSJ und BFD bereit. Für das neue „Shared-Office“ erhalten sie über die Geschäftsführung auch Notebooks.

ASB-Runners beim B2Run

Anfang August fand der alljährliche B2Run-Firmenlauf im Berliner Olympiastadion statt. Neben dem Sanitätsdienst

stellte der ASB Berlin-Nordwest wie in den Jahren zuvor sein Läuferteam, die ASB-Runners. Mit neuem Trikot und Verstärkung durch neue Läuferinnen und Läufer, zwei Kollegen der ASB Rettungsdienst Berlin gGmbH und „Schocki“ vom Projekt Berlin Schockt war es ein unvergessliches Teamerlebnis.

Helferfest

Einmal im Jahr lässt der Regionalverband Einsätze Einsätze sein und feiert die Leistungen der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Frei nach dem Motto „Die Arbeit soll Spaß machen“ wurde im Jahr 2019 mit verrückten Kostümen und bunter Location gefeiert. Wenig überraschend waren die mitgebrachten blauen Knicklichter der Renner – denn so ganz ohne geht es nicht. Alle aktiven Helfenden waren herzlich eingeladen, einen Abend unter dem Motto „Bad Taste“ zu begehen. Egal ob lilafarbenes Oberteil zu neon-grüner Hose oder Langhaarperücke von Oma, je verrückter umso besser. Das beste Outfit wurde mit einem Preis gekürt.



Jede Menge Spaß machte das Helferfest unter dem Motto "Bad Taste".

Wir helfen
hier und jetzt.



ASB Regionalverband Berlin-Nordwest e.V.

ASB Regionalverband

Berlin-Süd e.V.

Die Weichen neu gestellt



Foto: ASB Berlin/ Stefan Heller

Im Einsatz beim SPD Parteikonvent am 23. März 2019 (v.l.): O. Jannek, M. Siebert, Dr. K. Schöneck, N. Schneider, U. Rinau, D. Wegner, U. Kindscher, N. Pastillé

Im Jahr 2019 wurden im ASB Regionalverband Berlin-Süd e.V. die Weichen neu gestellt. Nach den Ergänzungswahlen zum Vorstand stand der Aufbau des Hauptamtes im Mittelpunkt. Der Regionalverband freute sich über die große Nachfrage nach Ausbildungsangeboten vom Brandschutzhelfer bis zum First Responder. Er leistete Großdienste, Unterstützungseinsätze und war vom Mühlenfest bis zum Gesundheitstag in der Stadt präsent.

Der ASB in Berlin-Süd

Der ASB-Regionalverband Berlin Süd e.V. hat sein Einsatzgebiet in den Bezirken Steglitz-Zehlendorf, Tempelhof-Schöneberg und Neukölln. In der Lahnstraße in Berlin-Neukölln ist die Geschäftsstelle des Regionalverbandes angesiedelt. Die Samariterinnen und Samariter sind in vielen Bereichen des Ehrenamtes tätig. Sie unterstützen den Sanitätsdienst, Katastrophenschutz und Wasserrettungsdienst und stellen die Rettungshundestaffel des ASB Berlin.

Ergänzungswahlen zum Vorstand

Im Februar 2019 führte der Regionalverband Berlin Süd e.V. nach dem Rücktritt des Vorsitzenden Ergänzungswahlen zum Vorstand durch. Gleichzeitig wurde der Vorstand auf insgesamt fünf Mitglieder erweitert.

Stefan Heller wurde als Vorsitzender gewählt und gab damit seinen Posten als Stellvertreter ab. Birgitt Grundmann wurde als stellvertretende Vorsitzende und Uwe Kindscher und Norbert Gomoll als weitere Vorstandsmitglieder gewählt.

2019 in Zahlen

16 274	Mitglieder
2	Hauptamtliche Mitarbeiter/-innen
105	Ehrenamtliche Helfer/-innen
102	Sanitätsdienste
10	Rettungsdienste
205	Hilfeleistungen
6	Fahrzeuge
1 291	Erste-Hilfe-/ Sanitätsausbildungen



Der neue Vorsitzende Stefan Heller im Einsatz beim MyFest in Berlin-Kreuzberg.

Foto: ASB Berlin / Kindscher

Ausbau des Hauptamtes

Der Vorstand konzentrierte sich 2019 auf den Ausbau des Hauptamtes. Hier konnte ab August 2019 Nikolaus Pastillé für die hauptamtliche Ausbildung gewonnen werden. Zu seinem Aufgabengebiet gehört außerdem der Bereich „Koordination von Sanitätsdiensten“. Er organisierte mit dem bisherigen ehrenamtlichen Ausbildungsleiter den weiteren Aufbau und Ausbau der Ausbildung und stellte die Weichen für weitere hauptamtliche Ausbilderinnen und Ausbilder für die kommenden Jahre.

Ende 2019 entschied sich der Vorstand, die bisher als Honorarkraft tätige Ausbilderin Birgitt Eberlin als weitere hauptamtliche Kraft einzustellen. Mit Frau Eberlin gewann der Regionalverband eine Arbeitnehmerin mit einer sehr hohen Fachkompetenz im Bereich der Ausbildung, die im Jahr 2020 die Ausbildungsleitung übernehmen wird. Gemeinsam mit Nikolaus Pastillé wird Birgitt Eberlin die Ausbildung im ASB Berlin Süd weiter nach vorne

bringen, neue Konzepte entwickeln und umsetzen. Das Augenmerk liegt weiterhin auf dem Ausbau der Brandschutzhelferlehrgänge, die stärker denn je gefragt sind. Ebenfalls ist die Nachfrage nach Berufsgenossenschaftskursen ungebremst und die Erste-Hilfe-Kurse in Englisch erfahren großes Interesse.

Engagement Öffentlichkeitsarbeit

Wie der Volksmund sagt: Klappern gehört zum Geschäft. Der Vorstand hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Regionalverband stärker als bisher in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Dafür wurden verschiedene Ideen entwickelt und Workshops des Landesverbandes besucht.

Ein besonderes Highlight war das jährlich stattfindende Britzer Mühlenfest zugunsten von „Kinder in Gefahr e.V.“ und „Berliner helfen e.V.“ am 10. und 11. August. Vom Veranstalter wurde viel geboten, u.a. ein Open-Air-Gottesdienst, ein buntes Kinderprogramm und viel Musik. Die Samariterinnen und Samariter des Regionalverbandes Berlin-Süd e.V. waren vor Ort. Neben einem Rettungswagen wurde in diesem Jahr auch der ASB-Wünschewagen präsentiert. So erhielt der Infostand



Foto: ASB Berlin / N. Engel

Beim Gesundheitstag der Agentur für Arbeit v.l.n.r.: Melanie Rohrmann (Berlin Schockt), Stefan Heller und Nikolaus Pastillé

des ASB Berlin-Süd jede Menge Aufmerksamkeit und Publikum. Die Samariterinnen und Samariter beantworteten viele Fragen rund um den ASB, zur Arbeit des Regionalverbandes und zum Wünschewagen. Der erfolgreiche Tag bestätigte den Vorstand in seinem Vorhaben, die Öffentlichkeitsarbeit in Zukunft stärker in den Fokus zu rücken.

So wie am 14. August, an dem sich die Initiative Berlin Schockt und der ASB Berlin-Süd mit einem Infostand beim Gesundheitstag der Agentur für Arbeit Berlin-Süd präsentierte. Die Berlin-Schockt-App, die Herz-Lungen-Wiederbelebung mit Übungspuppe Anne und Übungsdefi und Maskottchen Schocki weckten großes Interesse. Einige Standbesucherinnen und Standbesucher installierten die App noch vor Ort.

Der ASB Berlin-Süd trainierte die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Arbeitsagentur den ganzen Vormittag über in Erster Hilfe. Der Regionalverband bedankt sich herzlich für das schöne Event, für das tolle Engagement und heißt die neuen Berlin-Schockt-Fans willkommen!

Licht aus – Spot an

Am 20. Februar 2019 kam es durch die Beschädigung eines Stromkabels bei Bauarbeiten zu einem Blackout im Bezirk Berlin-Köpenick und angrenzenden Ortsteilen. Gut 30 000 Haushalte waren von dem Stromausfall betroffen. Der ASB Berlin-Süd und andere Regionalverbände halfen bei der Evakuierung des Krankenhauses und der Verlegung in andere Kliniken. Der Einsatz erstreckte sich über zwei Tage.

Meisterschaften? Haben wir im Griff

Das Land Berlin richtete 2019 zum dritten Mal die Jugendmeisterschaft im Ringen aus. Austragungsort war das Sportzent-

rum Adlershof. Dank der langjährigen Zusammenarbeit mit dem SV Luftfahrt Ringen e.V. erhielt der ASB-Regionalverband Berlin-Süd den Zuschlag für die Absicherung des Sanitätsdienstes. Am 29. und 30. März trafen sich die 145 Teilnehmenden und die Betreuenden aus dem gesamten Bundesgebiet im Sportzentrum Adlershof. Der ASB Berlin-Süd bedankt sich für das schöne Event.

Jährlich grüßen die Großdienste

Wie in den Jahren zuvor betreuten die Samariterinnen und Samariter verschiedene Großveranstaltungen, zum Beispiel auch das jährlich stattfindende MyFest am 1. Mai in Berlin-Kreuzberg. Regionalverbände aus dem Bundesgebiet, zum Beispiel aus Ulm und Nienburg, sowie die Regionalverbände Berlin-Nordwest und Berlin-Nordost unterstützten die Absicherung des Sanitätsdienstes. Es war ein durchweg gelungenes Event mit mehr als 10 000 Feiernden bei bestem Wetter. Gemeinsam stellten die Samariterinnen und Samariter mehrere Unfallhilfsstellen und besetzten fünf Rettungs- und Krankentransportwagen.

Beim Lesbisch-schwulen Stadtfest am 20. und 21. Juli 2019 mit rund 350 000 Teilnehmenden erhielt der Regionalverband von vielen Seiten Unterstützung. Das Referat Kommunikation und Engagement des ASB-Landesverbandes Berlin half im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Weiterhin stellte der Katastrophenschutz u.a. den ELW 2 und seine Fachgruppe Führung und Kommunikation zur Verfügung und auch Regionalverbände aus verschiedenen Teilen Deutschlands schickten ihre Helferinnen und Helfer, um die Absicherung des Sanitätsdienstes zu unterstützen. Bei bestem Wetter feierten Zehntausende Menschen auf dem friedlichen



Mit der Unterstützung von Samariterinnen und Samaritern aus ganz Berlin und dem Bundesgebiet sicherte der ASB Berlin-Süd das Lesbisch-schwule Stadtfest sanitätsdienstlich ab.

Straßenfest unter dem Motto: "Gemeinsam gegen Rechts" auf sechs Bühnen und den Straßen rund um den Nollendorfplatz. Zum ersten Abend hin musste das Fest leider wegen eines schweren Unwetters abgebrochen werden. Die Feuerwehr verhängte hier kurzzeitig einen Ausnahmezustand. Die Helferinnen und Helfer vor Ort, aber auch Feiernde halfen beim schnellen Abbau der Unfallhilfsstellen. Gemeinsam wurde am nächsten Tag mit guter Laune einfach weiter gefeiert und das Fest zu einem schönen Ausklang gebracht. Der ASB Berlin-Süd freut sich auf das nächste Straßenfest.

Kälte? Mit uns wird's warm...

Auch im Winter 2019 stand die Kältehilfe im Fokus. Der ASB Berlin-Süd beteiligte sich zum dritten Mal an der vom ASB-Bundesverband initiierten "Kältehilfe-Aktion" zum Nikolaustag.

Die Helferinnen und Helfer verteilten Schlafsäcke, Isomatten und Pflegeprodukte an bedürftige Obdachlose. Dies geschah nicht an einem zentralen Ort, sondern dort, wo sich die Menschen aufhielten. In Zusammenarbeit mit den Ordnungsämtern Neukölln, Steglitz-Zehlendorf und Tempelhof-Schöneberg wurden Aufenthaltsorte eruiert, angefahren und die Sachen persönlich übergeben.

Ausblick auf 2020

Der ASB Berlin-Süd freut sich auf ein spannendes Jahr 2020 mit tollen Großdiensten, steigenden Zahlen und neuen Impulsen in der Ersten-Hilfe- und Sanitätsausbildung. Die im Jahr 2019 angeschafften Fahrzeuge gehen zur Freude der Samariterinnen und Samariter 2020 in Dienst und der Regionalverband will mit Öffentlichkeitsarbeit mehr Menschen für ein Engagement im ASB begeistern.

ASB Regionalverband

Berlin-Südost e.V.

In Köpenick für ganz Berlin



Wir helfen
hier und jetzt.


Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Berlin e.V.

Jahrbuch 2019

Das Einsatzjahr des ASB Regionalverband Berlin-Südost e.V. begann unverhofft. Beim größten und längsten Stromausfall in der Nachkriegsgeschichte Berlins am 19. Februar in Köpenick leistete der Regionalverband Katastrophenhilfe. Ob Konzertsaison in der Parkbühne Wuhlheide, DFB-Pokalfinale oder Wasserrettungssaison an der Müggelspree – die Samariterinnen und Samariter aus Köpenick erlebten ein einsatzreiches Jahr 2019.

Der ASB in Berlin-Südost

Im grünen und seenreichen Treptow-Köpenick ist der ASB-Regionalverband Berlin-Südost zuhause. Vom Sanitätsdienst in der Parkbühne Wuhlheide bis zum Wasserrettungsdienst auf der Station Kamerun-Hirschgarten an der Müggelspree sind Samariterinnen und Samariter hier das ganze Jahr im Einsatz, bilden Berlinerinnen und Berliner in Erster Hilfe aus und vieles mehr.

30 Sanitätsdienste leisteten die 65 aktiven Ehrenamtlichen im Jahr 2019. Im Vergleich zum Vorjahr erneut ein Anstieg um 20%. 52 Mal retteten die Samariterinnen und Samariter Menschen bei einem Notfall, 942 Mal leisteten sie Hilfe. 455 Menschen befähigten sie mit Erste-Hilfe- und Sanitätsausbildungen, selbst zu helfen.

Vom Stromausfall in Köpenick und anderen Unterstützungseinsätzen

Es war der großflächigste und längste Stromausfall, den Berlin in den vergangenen Jahrzehnten erlebt hat. 31 Stunden waren die Menschen in Köpenick vom 19. bis 20. Februar 2019 ohne Licht, Telefon und Kühlschrank. Der Regionalverband

2019 in Zahlen

9 980

Mitglieder

65

Ehrenamtliche Helfer/-innen

2

Fahrzeuge

30

Sanitätsdienste

942

Hilfeleistungen

52

Notfallrettungen

455

Erste-Hilfe-/
Sanitätsausbildungen

Berlin-Südost beteiligte sich am Katastrophenschutzinsatz mit einem Krankentransportwagen (KTW), um Menschen aus dem DRK Klinikum zu evakuieren und mit einem Rettungswagen (RTW), um Menschen zurück zu transportieren. Die Sanitäterinnen und Sanitäter unterstützten außerdem den ASB-Landesdienst beim DFB-Pokalfinale am 25. Mai 2019, den Einsatz bei der Aufstiegsfeier des 1. FC Union Berlin am 28. Mai und Einsätze bei diversen Union und Hertha BSC Spielen.

Konzertsaison in der Parkbühne

Die Konzertsaison startete am 18. Mai mit Wu-Tang Clan, PublicEnemy, De La Soul & DJ Premier. Insgesamt neun Konzerte sicherte der ASB Berlin-Südost in der Parkbühne Wuhlheide sanitätsdienstlich ab. Mit 184 Hilfeleistungen und fünf Transporten ins Krankenhaus war das siebenstündige Mammutkonzert „Stars for free“ am 24. August die größte Herausforderung. Bei Temperaturen bis zu 30 Grad hatten die Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher vor allem mit Dehydrierung zu kämpfen. Der Saisonabschluss mit „Gestört aber geil“ am 14. September erforderte 105 Hilfeleistungen. Elf Menschen transportierten die Samariterinnen und Samariter u.a. wegen einer Massenprügelei ins Krankenhaus.



Sanitätsdienst auf der Parkbühne Wuhlheide

Wasserrettung auf Kamerun

Auf der Station Kamerun-Hirschgarten an der Müggelspree wachten die Wasserretterinnen und Wasserretter aus Köpenick vom 4. Mai bis zum 22. September an den Wochenenden und Feiertagen über die Sicherheit der Badegäste und Wassersporttreibenden. Dafür trainierten sie das ganze Jahr über montags in der Schwimmhalle Allendeviertel. Am 19. Oktober unterstützten sie außerdem den Wasserrettungsdienst beim Neuköllner Ruderfestival.

Erste Hilfe, Aus- und Fortbildung

Winterzeit ist Fortbildungszeit beim ASB Berlin-Südost. Der Regionalverband konnte sich 2019 über Verstärkung durch sechs neue Sanitäterinnen und Sanitäter freuen. Alle hatten den Sanitätsdienstlehrgang SDL im Februar und März erfolgreich abgeschlossen. Der Regionalverband veranstaltete außerdem vier Fortbildungen zur Herz-Lungen-Wiederbelebung HLW, Intubation, zum Umgang mit einem AED sowie eine Theorieschulung zu Blutzucker und anderen Krankheiten. Beim Fortbildungswochenende vom 24. bis 27. Oktober in Lindow hielten sich außerdem 35 Teilnehmende zu den Themen Wasserrettung, Sanitäts- und Rettungsdienst auf dem Laufenden.

Vom Führerscheinbewerber bis zum Ersthelfer im Betrieb bildet der ASB Berlin-Südost Menschen in Erster Hilfe aus. In Kooperation mit der Fahrschule Koenitz in Mahlsdorf entwickelte der Regionalverband 2019 ein neues Angebot für Motorradfahrer. Am 28. April wurde das maßgeschneiderte Fresh up unter besonderer Berücksichtigung spezieller Themen wie Helmabnahme und stabile Seitenlage erstmalig durchgeführt.



Foto: ASB Berlin / P. Dichtl

AnnenMayKantereit Konzert am 3. September 2019 in der Parkühne

Ein starkes Team

Das Vereinsleben wird beim ASB Regionalverband Berlin-Südost e.V. großgeschrieben. Traditionell begann das Jahr 2019 deshalb am 4. Januar mit dem Eisstockschießen im Strandbad Friedrichshagen. Der Schwimmnachwuchs machte vom 22. bis 26. Juli 2019 eine Woche Ferien im Trainingslager auf der Wasserrettungsstation. Acht Jugendliche ab 12 Jahren probierten sich auf Kamerun im Rettungsschwimmen, Wettkämpfen mit anderen ASB-Stationen, Erste Hilfe oder Knotenkunde.

Zusammen gefeiert wurde am 7. Dezember im Krokodil in Wendenschloss. Zur

Party am Wasser mit Buffet und DJ begrüßte der Regionalverband viele aktive Samariterinnen und Samariter aus allen Gliederungen.

Präsent in Köpenick

Mit einem Rettungswagen zum Anfassen besuchte der ASB Berlin-Südost im Frühjahr 2019 wieder zwei Grundschulen in Köpenick. Ziel war es, den Schülerinnen und Schülern die Angst vor dem Rettungswagen zu nehmen.

Im Jahr 2020 will der Regionalverband den ASB in Köpenick noch präsenter machen und seine Hilfeleistungen bei verschiedenen Veranstaltungen vorstellen.

Arbeiter-Samariter-

Jugend Berlin

Helpen von Anfang an



Bestanden: die neuen Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter der Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli

Wir helfen
hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Berlin e.V.

Jahrbuch 2019

Empathie zeigen und Erste Hilfe leisten - Kinder und Jugendliche in der Arbeiter-Samariter-Jugend Berlin wissen, was zu tun ist, wenn es darauf ankommt. Vom Rettungsbienchen über den Schulsanitätsdienst bis zum Feriencamp auf der Wasserrettungsstation bekam die Jugend im Jahr 2019 jede Menge Übung.

Die ASJ in Berlin

Die Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ) Berlin will Kinder und Jugendliche für soziales Engagement begeistern. Hier können sich junge Menschen in Erster Hilfe und Rettungsschwimmen üben, an Feriencamps und Wettbewerben teilnehmen und die Interessen der Jugend im ASB vertreten.

Ob Rettungsbienchen oder Schulsanitätsdienst - die ASJ Berlin zeigt Kindern und Jugendlichen auch außerhalb des ASB, dass jeder helfen kann, egal wie jung.

Neue Landesjugendreferentin

Seit September 2019 hat die ASJ Berlin eine neue zentrale Ansprechpartnerin. Steffi Maschner ist neben ihrer Aufgabe als Koordinatorin des Engagementzentrums die neue Landesjugendreferentin. Der Jugendvorstand bedankt sich bei Florian Richter für die achtjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit. Herr Richter wird sich jetzt ganz dem Bereich Freiwilligendienste widmen.

Erste Hilfe mit den Rettungsbienchen

Die „Rettungsbienchen-Kurse“ zeigen auch den Kleinsten, wie sie Erste Hilfe leisten können. Spielerisch lernen sie, wie wichtig es ist, Hilfe zu holen und wie man kleine Wunden mit Pflastern selbst ver-

sorgt. Im Jahr 2019 wurden zehn Kurse in Kitas und Grundschulen umgesetzt und 73 neue Rettungsbienchen ausgebildet. In Lichtenberg konnte die Sprachheilschule Selma-Lagerlöf als 33ste Grundschule gewonnen werden. Für das Jahr 2020 sind weitere Kurse geplant.

Mitschülern helfen

Schulunfälle gibt es jeden Tag. Bei einem Unfall gilt es, schnell und zielgerichtet zu reagieren. Diese Rolle können Schülerinnen und Schüler selbst übernehmen, als ausgebildete Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter. Dabei lernen sie, Verantwortung zu übernehmen, für andere zu sorgen und ein Bewusstsein für Gefahren zu entwickeln. Der Schulsanitätsdienst wurde in Kooperation mit der 1. Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli 2019 bereits im dritten Jahr angeboten. Im Mai schlossen sechs neue Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter den Lehrgang erfolgreich ab. Gemeinsam mit den vorangegangenen Jahrgängen wurde die bestandene Prüfung gefeiert.

Unterstützung der Feriencamps

Viele Kinder und Jugendliche zieht es zum Wasserrettungsdienst. Für sie gibt es jedes Jahr in den Sommerferien Trainingslager auf der Wasserrettungsstation. Spielerisch vertieften die Jugendlichen das



Foto: ASB / Müller

Das Feriencamp ist für viele Kinder und Jugendliche der Anfang. Ab 12 Jahren können sich junge Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer beim ASB-Wasserrettungsdienst engagieren.

notwendige theoretische Wissen zur Wasserrettung und Ersten Hilfe. Im Sommer 2019 boten fünf Wasserrettungsstationen Trainingslager für Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 17 Jahre an.

Die Sommercamps sind Teil der aktiven Nachwuchsarbeit und wecken bei vielen Teilnehmenden schon in frühen Jahren die Begeisterung für den aktiven Dienst auf den Wasserrettungsstationen. Betreut und trainiert werden sie von qualifizierten Ausbilderinnen und Ausbildern, die sich ehrenamtlich in der Nachwuchsarbeit einsetzen. Die Landesjugend freut sich sehr über so viel Engagement und Einsatz in

der Jugendarbeit und unterstützt die Trainingslager mit finanziellen Mitteln.

Nachwuchsgewinnung

Zusammen mit dem Engagementzentrum veranstaltete die ASJ Berlin die Workshop-Reihe Nachwuchsgewinnung. Auf Einladung der Landesjugendleiterin Anita Schorsch kamen Samariterinnen und Samariter aus den Fachdiensten und Regionalverbänden zusammen, um neue Wege in der Nachwuchsarbeit anzugehen.

Mehr Informationen zur Workshop-Reihe:
ASB-Engagementzentrum Berlin

Wir helfen
hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Jugend Berlin

Erste Hilfe und Ausbildung Im Notfall qualifiziert



Foto: ASB Berlin / P. Schmidt

Transportübung beim Sanitätsdienstlehrgang am 27. November 2019 in der ASB-Akademie Berlin

Damit möglichst viele Menschen im Notfall qualifiziert helfen können, bildete der ASB im Jahr 2019 wieder zahlreiche Berlinerinnen und Berliner in Erster Hilfe aus. Die ASB-Akademie Berlin qualifizierte Samariterinnen und Samariter für den Sanitätsdienst und auch die Expertise des ASB war vielerorts gefragt.

Erste Hilfe und Sanitätsdienstausbildung

Aus der Ersten Hilfe hat sich der ASB am 29. November 1888 gegründet. Bis heute bildet er Berlinerinnen und Berliner in Erster Hilfe und darüber hinaus in vielen weiteren Bereichen aus. Vom Umgang mit einem Automatisiertem-Externen-Defibrillator (AED) bis zur Ausbildung im Sanitätsdienst gibt er dadurch jedes Jahr vielen Menschen die Möglichkeit, qualifiziert zu helfen, wenn Hilfe gebraucht wird. Insgesamt 9 565 Menschen nahmen im Jahr 2019 an einer Erste-Hilfe-/Sanitätsausbildung teil. Die gestiegene Nachfrage der letzten Jahre hat sich damit im Jahr 2019 verstetigt.

Vom Rettungsbienchentrainer bis zum Sanitäter - Lehrgänge an der ASB-Akademie Berlin

Die Ende 2018 gegründete ASB-Akademie Berlin bot im Jahr 2019 zwei Sanitätshelferlehre- (SHL) und zwei Sanitätslehrgänge (SDL) sowie eine Ausbilderfortbildung an, um die Samariterinnen und Samariter für den Sanitätsdienst bei Großveranstaltungen in Berlin zu qualifizieren.

Im Mai und Dezember 2019 fanden zur Freude aller Teilnehmenden Rettungsbienchen-Trainer/-innenlehrgänge statt. Highlight war das Training mit Sam und Sa-

mantha, den Handpuppen der Landesjugend. Die zwölf neuen Trainer/-innen haben das Kursangebot, koordiniert durch Landesjugendreferentin Steffi Maschner und mit großem Engagement der Regionalverbände Berlin-Nordost und Berlin-Südost 2019, weiter ausgebaut.

Der Schulsanitätsdienst (SSD) an der 1. Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli bekam im Jahr 2019 erneut Verstärkung. Der dritte SSD-Lehrgang schloss im Mai mit einer großen Veranstaltung und Urkundenübergabe an die neuen Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter ab. Die Schule dankte Steffi Wuthenow als Koordinatorin des SSD und Ausbilderin Natalie Engel herzlich für ihr tolles Engagement. Der ASB Berlin bedankte sich mit einem Gutschein über ein Herz-Lungen-Wiederbelebungs (HLW)-Trainingsgerät für die erfolgreiche Kooperation. Gefeierte wurde die Indienststellung des neuen SSD-Jahrgangs mit Schulsanitäterinnen und Schulsanitätern aus allen drei Jahrgängen.

Gefragte Expertise - Fachberatung Notfallausbildung

Um den Schulsanitätsdienst ging es auch beim Praxistag der Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter der bayerischen Hilfsorganisationen in Puchheim (bei München) am 23. März. Rund dreihundert Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter

konnten 38 unterschiedliche Workshops besuchen, ihr Wissen vertiefen und Neues dazulernen. Die Fachberatung Notfallausbildung des ASB Berlin unterstützte die AG SSD Bayern beim Praxistag. Natalie Engel und Knut Wedhorn leiteten jeweils einen Workshop. Sie bedanken sich herzlich für die erfolgreiche Veranstaltung.

In der Arbeitsgemeinschaft "PROTECT - im Notfall für Berlin" wurde die Fachberaterin Notfallausbildung des ASB-Landesverbandes Berlin, Natalie Engel, stellvertretend für den ASB, als Vorsitzende für das Jahr 2019 gewählt. Die Arbeitsgemeinschaft der Berliner Hilfsorganisationen will das Thema Bevölkerungsschutz bei den Menschen bekannter machen.

Die Fachberatung Notfallausbildung arbeitet zudem eng mit Berlin Schockt zusammen.

men. Im Jahr 2019 beriet sie das Projekt bei zahlreichen Anfragen zur Anerkennung der Ausbildungsnachweise von Ersthelferinnen und Ersthelfern, die sich in der Berlin-Schockt-App registriert hatten. Bei verschiedenen Veranstaltungen mit Berlin Schockt brachte sie dem Publikum die Erste Hilfe mit AED nahe und stellte sie in einem Vortrag zum Thema „Die Defibrillation – Neustart fürs Herz“ im Rahmen der Herzwochen am 20. November beim Kardionetzwerk einem interessierten Fachpublikum vor.

Am 1. Oktober 2019 war der ASB-Landesverband Berlin Gastgeber für die zweite Sitzung des Fachkreises Breiten- und Sanitätsausbildung. Gemeinsam erarbeiteten ASB-Expertinnen und Experten aus dem gesamten Bundesgebiet Strategien für die Zukunft der Erste-Hilfe- und Sanitätsausbildung im ASB.



Ehrungen



Foto: ASB Berlin / J. Schol

Es ist die höchste Anerkennung, die das Land Berlin für Verdienste um den Bevölkerungsschutz zu vergeben hat. Am 27. November 2019 verlieh Innensenator Andreas Geisel im Bärensaal des alten Stadthauses die Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Ehrenzeichen.

Wir helfen
hier und jetzt.


Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Berlin e.V.

Jahrbuch 2019



Foto: ASB Berlin / J. Schol

760 Jahre Engagement im ASB für Berlin kamen an diesem Abend zusammen. Innensenator Geisel (4.v.r.), der ASB-Landesvorsitzende Uwe Grünhagen (2.v.r.), der stellvertretende ASB-Landesvorsitzende André Müller (2.v.l.), der Fachdienstleiter Katstrophenschutz Boris Michalowski (r.) und der stellvertretende Fachdienstleiter Katastrophenschutz Sven Beutner (l.) gratulieren den 18 Ausgezeichneten vor Ort. Weitere 17 Samariterinnen und Samariter erhielten ihre silbernen Ehrenzeichen für 10 Jahre Engagement in ihren ASB-Regionalverbänden.



Foto: ASB Berlin / J. Schol

Gratulation zu den Goldenen Ehrenzeichen der Stufe 2 für 25 Jahre Engagement an Chrisitan Gericke, Kerstin Ahl, Olaf Grenzer, Heiko Hackbarth, Ralf Hasche, Stefan Stargard, Sven Walther sowie Eva Meier, Knut Wedhorn und Lars Zesch



Foto: ASB Berlin / J. Schol

Uwe Grünhagen (l.) gratuliert Frank Schulz zum Ehrenzeichen der Stufe 3.



Foto: ASB Berlin / J. Schol

Holger Zehmke wird mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Stufe 3 geehrt.



Foto: ASB Berlin / J. Schol

Petra Ziech erhält das Goldene Ehrenzeichen der Stufe 3 für 40 Jahre Engagement im ASB für Berlin.

Ehrungen



Foto: ASB Berlin / J. Schol

Gratulation zu den Goldenen Ehrenzeichen der Stufe 4 für 50 Jahre ehrenamtliches Engagement an Wolf Michalowski (M.) und Karl Kettner (2.v.r.)



Foto: ASB Berlin / J. Schol

Für 60 Jahre Engagement wurden Georg Wuttig (M.) und Gerhard Hartel (2.v.r.) mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Stufe 5 ausgezeichnet.



Foto: Gabriele Zaja

Für sein beispielgebendes Engagement zeichnete Prof. Barbara John, Vorstandsvorsitzende des Paritätischen Berlin, Klaus Weiser am 9. Mai im Umweltforum mit der Paritätischen Ehrennadel aus.



Foto: ASB / Michalowski

Sven Beutner mit Familie nahm am 5. Dezember im Roten Rathaus nach einem Grußwort von Staatssekretärin Sawsan Chebli die Berliner Ehrennadel für besonderes soziales Engagement entgegen.



Foto: Andreas Lemkelowski

Mit Berliner Freiwilligenpässen zeichnete der Staatssekretär für Arbeit und Soziales Alexander Fischer die ehrenamtlichen Beraterinnen und Berater zur Patienternverfügung am 30. Oktober 2019 im Roten Rathaus aus (v.l.n.r.): Steffi Maschner (l.), Koordinatorin des ASB-Engagementzentrums Berlin, Hermann Rose, Barbara Krausser, Eckehard Fritz Heiber, Angelika Engelhardt, Klaus Weiser und Alexander Fischer.

**Wir helfen
hier und jetzt.**



Ehrungen

ASB Rettungsdienst

Berlin gGmbH

Notfallrettung rund um die Uhr



Foto: ASB / Müller

Im Notfall für die Menschen da

Jahrbuch 2019


Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Berlin e.V.

Wir helfen
hier und jetzt.

Die ASB Rettungsdienst Berlin gGmbH war im Jahr 2019 365 Tage rund um die Uhr für die Berliner Bevölkerung im Einsatz. Mit dem neuen Stützpunkt in Berlin-Rahnsdorf verstärkte sie ihr Engagement in der Berliner Notfallrettung. Sie startete eine Kooperation mit Charité-Facility-Management und war im April zu Gast bei stern TV.

Der ASB-Rettungsdienst in Berlin

Die ASB Rettungsdienst Berlin gGmbH ist im Auftrag des Landes Berlin mit neun Rettungswagen (RTW) und einem Intensivtransportwagen (ITW) an der Notfallrettung in der Hauptstadt beteiligt. Die Fahrzeuge sind an acht Standorten im Osten und Südosten der Stadt stationiert

und rund um die Uhr in ganz Berlin im Einsatz. Der Intensivtransportwagen wird in Kooperation mit dem Sana Klinikum Berlin-Lichtenberg betrieben.

Zu 26 220 Rettungseinsätzen wurde der ASB-Rettungsdienst Berlin im Jahr 2019 alarmiert. 536 Mal war der ITW im Einsatz. Die fahrende Intensivstation ist mit modernster Technik ausgestattet und ermöglicht neben der medizinischen Versorgung bei Notfalleinsätzen auch Verlegungen von kritischen Patientinnen und Patienten in spezialisierte Einrichtungen innerhalb Berlins und in benachbarte Bundesländer.

Seit seiner Gründung im Jahr 2010 baut der ASB-Rettungsdienst sein Engagement in der Berliner Notfallrettung kontinuierlich aus. Im Jahr 2019 eröffnete er einen weiteren Standort in Berlin-Rahnsdorf.

Insgesamt 97 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren im Jahr 2019 im ASB-Rettungsdienst Berlin im Einsatz, 19 mehr als im Jahr zuvor. 25 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer engagierten sich beim Projekt Wunschewagen, der schwerstkranken Menschen einen letzten Herzenswunsch erfüllt. Mehr Informationen dazu im Kapitel Wunschewagen

2019 in Zahlen

97

Hauptamtliche Mitarbeiter/-innen

25

Ehrenamtliche Helfer/-innen Wunschewagen

11

Fahrzeuge

9

Standorte

26 220

Notfallrettung mit RTW

536

ITW-Einsätze

Wir helfen
hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Berlin e.V.

Jahrbuch 2019

Vom Rettungs- zum Notfallsanitäter

Im Jahr 2019 war die Weiterbildung der Rettungsassistentinnen und Rettungsassistenten ein zentrales Anliegen. Zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten im Laufe des Jahres zu Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitätern weitergebildet werden. Noch bis zum 31. Dezember 2023 kann man sich mit einer Ergänzungsprüfung für das neue Berufsbild im Rettungsdienst qualifizieren.

Zertifizierte Qualität

Ebenso erfolgreich durchlief die ASB Rettungsdienst Berlin gGmbH die ISO Qualitätsmanagement Zertifizierung. Ohne Abweichungen wurde sie für weitere drei Jahre auditiert.

Kooperation mit dem Charité-Facility-Management

Im Oktober 2019 schloss die ASB Rettungsdienst Berlin gGmbH eine Kooperationsvereinbarung mit der Charité-Facility-Management GmbH (CFM) zur fachlichen

Beratung der Krankentransportleitstelle. Hier sind zwei Mitarbeiter abgestellt, welche die Leitstelle der CFM in fachlichen Belangen zum Thema Kranken- und Intensivtransport berät.

Neuer Standort Rahnsdorf

Am 1. August 2019 ging der neue RTW Sama 5490 am ASB-Stützpunkt-Rahnsdorf in Dienst. Der neue RTW-Stützpunkt ist seitdem täglich rund um die Uhr besetzt und versorgt die Berliner Bevölkerung an einem der äußersten Zipfel der Stadt. Gelegentlich hilft er auch im „Berliner Speckgürtel“ in Brandenburg aus. Thomas Jordan, Leiter Rettungsdienst, freute sich über den Besuch der Vertreter der Berliner Feuerwehr anlässlich der Indienststellung des neuen RTW: „Wir freuen uns, den Berliner Bürgerinnen und Bürgern im äußersten Südosten der Stadt Berlin helfen und wieder einen RTW in Berlin-Rahnsdorf vorhalten zu können. Wir danken den Kolleginnen und Kollegen der Berliner Feuerwehr, die uns eine schnelle und unkomplizierte Indienststellung ermöglicht haben.“



Foto: ASB Berlin / D. Weigel

Feierliche Indienststellung des neuen RTW auf dem Stützpunkt Rahnsdorf (v.l.n.r.): ASB-Wachbereichsleiterin Franziska Eichmann, Clemens Thiele als Vertreter der Direktion Süd der Berliner Feuerwehr, Thomas Jordan, Leiter ASB-Rettungsdienst Berlin, Jörg Nugel, Wachleiter der Feuerwache in Berlin-Köpenick, ASB-Rettungsassistentin Anita Litzke und der stellvertretende Wachleiter Herr Stimpel von der Feuerwache in Köpenick.



Foto: ASB / Müller

ASB-Rettungsdienst Berlin, eine große Familie

Neue RTW-Generation: umweltfreundlich und ergonomisch

Seit 2019 setzt der ASB-Rettungsdienst Berlin auf eine neue RTW-Generation. Der Mercedes Benz Sprinter vom Ausbauer Strobel in Aalen überzeugt durch leichteres Gewicht, geringeren Kraftstoffverbrauch und ergonomischen Komfort für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zusätzlich wurden neue, leichte Rucksäcke, ein elektrohydraulisches Beladesystem und eine Thoraxkompressionshilfe verlastet, so dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der körperlichen Arbeit entlastet werden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ASB Rettungsdienst Berlin gGmbH wur-

den aktiv in die Beschaffung mit einbezogen und gerade in der Farbgebung gab es wieder ein klares Votum für das bekannte Markenzeichen in Berlin „Schwefelgelb“. Im Jahr 2019 wurden die ersten beiden Fahrzeuge auf den Wachen 6400 in Berlin-Lichtenberg und 5490 in Berlin-Rahnsdorf in Betrieb genommen.

Auftritt bei stern TV

Am 3. April 2019 erhielt der ASB-Rettungsdienst Berlin die Möglichkeit, seine Arbeit bei stern TV einem deutschlandweiten Publikum vorzustellen. Ein Filmteam begleitete den Rettungsdienst 48 Stunden lang. Der Leiter Rettungsdienst Thomas Jordan und seine Kollegin Laura Gonciarska waren anschließend zu Gast im Studio.

Erstmalig war der ASB-Rettungsdienst am 16. Juni 2019 zudem Teil der Parade der Aufgabenträger in der Berliner Notfallrettung am Tag der offenen Tür der Berliner Feuerwehr.



Foto: ASB Berlin

Thomas Jordan und Laura Gonciarska zu Gast bei stern TV

Der Rettungsdienst wird 10 Jahre alt

Im Jahr 2020 feiert die ASB Rettungsdienst Berlin gGmbH ihr 10jähriges Jubiläum im Berliner Rettungsdienst und freut sich auf weitere so spannende und abwechslungsreiche Jahre wie dieses.

Wir helfen
hier und jetzt.



ASB Rettungsdienst Berlin gGmbH

ASB Nothilfe

Berlin gGmbH

Engagement in Flüchtlings- und Wohnungslosenhilfe



Foto: ASB Berlin / P. Dichtl

ASB Nothilfe Berlin macht mit bei der bundesweiten ASB-Kältehilfefaktion am 6. Dezember und verteilt Schlafsäcke und Isomatten an Obdachlose.

Die ASB-Nothilfe Berlin baute 2019 ihr vielfältiges Engagement weiter aus. Im Oktober eröffnete sie ihre erste Langzeitunterkunft für Wohnungslose. In der Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete leistete sie Integrationsarbeit und verteilte bereits im dritten Jahr Schlafsäcke und Isomatten an Obdachlose.

Die ASB-Nothilfe in Berlin

Die ASB Nothilfe Berlin gGmbH hat sich seit 2013 schwerpunktmäßig mit der Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten beschäftigt. In der Hochphase von 2015 bis 2017 waren es vier Häuser mit bis zu 2 000 Plätzen, von denen mittlerweile nur noch die Gemeinschaftsunterkunft Hohentwielsteig in Berlin-Zehlendorf mit 340 Plätzen betrieben wird. Dort sind etwa 20 hauptamtliche und 60 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig, um die Bewohnerinnen und Bewohner in ihrem Alltag zu begleiten und ihre Integration in die Gesellschaft zu fördern.



In der Fahrradwerkstatt der Gemeinschaftsunterkunft Hohentwielsteig packen alle zusammen an.

Im Oktober 2019 wurde in Berlin-Schmargendorf erstmals eine Unterkunft für wohnungslose Menschen eröffnet, in der bis zu 58 Personen untergebracht sind. Sie werden derzeit von elf hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut.

2019 in Zahlen

32

Hauptamtliche Mitarbeiter/-innen

60

Ehrenamtliche Helfer/-innen

2

Unterkünfte

330

Bewohner/-innen

INKLUSIO – Unterkunft für Wohnungslose

Die ASB Nothilfe hat mit der Unterkunft „Inklusio“ im Jahr 2019 ein neues Tätigkeitsfeld in der Wohnungslosenhilfe geschaffen. Dies geschah in Zusammenarbeit mit der Wilmersdorfer Seniorenstiftung im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf, die einen Teil ihres Seniorenheims an der Schweinfurthstr. 4 aufgab und für die Unterbringung von wohnungslosen Menschen zur Verfügung stellte. Nach einigen Umbauarbeiten konnte das Haus mit 58 Plätzen am 18. Oktober eröffnet werden.

Wir helfen hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Berlin e.V.

Jahrbuch 2019

Hier werden Wohnungslose mit Einzelzimmerbedarf nicht nur untergebracht, sondern in Alltagsfragen rund um die Uhr sowie zu den üblichen Bürozeiten sozialpädagogisch betreut. Im Erdgeschoss des Hauses können Menschen mit Pflegebedarf wohnen, die von externen Pflegediensten versorgt werden.

Das Projekt ist zunächst auf zwei Jahre befristet, da das Gebäude zukünftig wieder als Pflegeheim genutzt werden soll.

Kältehilfeaktion am Stuttgarter Platz

Im dritten Jahr in Folge hat sich die ASB-Nothilfe Berlin an der bundesweiten Kältehilfeaktion am 6. Dezember beteiligt. Das Spendenangebot von Schlafsäcken und Isomatten wurde im Jahr 2019 durch Hygienesets und Thermo-Unterwäsche erweitert. Neben zwei Großspenden an

den Humanistischen Verband Deutschlands (HVD) in Berlin-Lichtenberg sowie an den Unionhilfsdienst in Schöneberg waren die Samariterinnen und Samariter dieses Mal am Stuttgarter Platz unterwegs, um obdachlose Menschen mit dem Nötigsten zu versorgen. Bei nasskaltem Wetter wurden warme Suppe und heißer Tee gerne angenommen.

2020 viel vor

Im Jahr 2020 will die ASB-Nothilfe Berlin erneut an den Ausschreibungen des Landesamtes für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF) teilnehmen, um die Betreiberschaft für neue Gemeinschaftsunterkünfte für Geflüchtete zu übernehmen. Gleichzeitig will sie die neu gewonnenen Erfahrungen in der Wohnungslosenhilfe verstetigen und mit weiteren Angeboten ergänzen.



INKLUSIO – Unterkunft für Wohnungslose in der Schweinfurthstr. 4 wurde am 18. Oktober 2019 eröffnet. 58 wohnungslose Menschen finden hier langfristig einen Platz zum Wohnen.

ASB Kinder- und

Jugendhilfe

Berlin gGmbH

Mit uns kannst Du wachsen



Foto: ASB Berlin / P. Dichtl

Jede Menge Spiel und Spaß bot die neue Kitaleiterin Lydia Bergen (M.) den Kindern bei der Eröffnungsfeier der Triftbande am 18. Oktober 2019.

Wir helfen
hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Berlin e.V.

Jahrbuch 2019

... dieses Motto gilt nicht nur für die Kinder in den Kitas, sondern für die gesamte Kinder- und Jugendhilfe des ASB Berlin. Denn 2019 eröffnete die ASB Kinder- und Jugendhilfe Berlin gGmbH eine zweite Kita, die Triftbande. Und ein Ende des Wachstums ist nicht in Sicht. Schon im Mai 2020 fällt der Startschuss für die dritte Kita, eine vierte ist in Planung.

Die ASB-Kinder und Jugendhilfe in Berlin

Jedes Kind ist einmalig. Das ist das Leitmotiv der Kinder- und Jugendhilfe des ASB Berlin. In ihren Kitas macht sie sich eine weltoffene und respektvolle Erziehung zur Aufgabe.

Im Jahr 2019 eröffnete sie ihre zweite Kita. Insgesamt 38 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagierten

sich in der ASB-Kinder- und Jugendhilfe Berlin, zwölf mehr als im vergangenen Jahr. Drei von ihnen leisteten ihren Freiwilligendienst und zehn Ehrenamtliche unterstützten die Arbeit, zum Beispiel als Lesepatin oder Lesepate.

Eröffnung der Triftbande

Die neue Kindertagesstätte eröffnete im Sommer in Berlin-Pankow; die offizielle Einweihungsfeier mit zahlreichen Familien, Nachbarn und Partnern folgte Mitte Oktober 2019. Perspektivisch sollen in der Triftbande 90 Kinder betreut werden.

Das Team rund um die neue Kitaleiterin Lydia Bergen war in den Monaten vor der Eröffnung stark in den Aufbau der neuen Kita involviert. Die Mitarbeiterinnen legten nicht nur bei den baulichen Arbeiten immer wieder selbst Hand an, sondern erarbeiteten gemeinsam auch das komplette pädagogische Konzept: „Die Konzeptionsarbeit haben wir als Chance genutzt, gemeinsam die Qualität unserer pädagogischen Arbeit zu reflektieren und neue Ideen zu entwickeln. Es fördert unseren Teamzusammenhalt, da jeder gehört wird und sich alle mit einbringen können“, berichtet die Pädagogin Mareike Busch.

2019 in Zahlen

38

Hauptamtliche Mitarbeiter/-innen

10

Ehrenamtliche Helfer/-innen

3

Freiwilligendienstleistende

2

Einrichtungen

213

Plätze



Selbst ist die Frau. Damit der Eröffnung nichts im Wege steht, packt das Kita-Team tatkräftig mit an.

Wie schon die Hugenottenhofkita des ASB Berlin liegen auch in der Triftbande wichtige Schwerpunkte auf gesunder Ernährung und auf der frühkindlichen Bewegungsförderung. Die Kita verfügt über eine Sauna, einen Garten und kocht in der kitaeigenen Küche.

Hugenottenhofkita weiterhin auf Erfolgskurs

Auch in der Hugenottenhofkita ist seit ihrer Eröffnung im Jahr 2014 viel passiert. Ihre Auszeichnung für sehr gute pädagogische Qualität bestätigte die Kita wieder in mehrfacher Hinsicht, denn für die Kleinen kommen immer wieder neue bereichernde Angebote dazu. Zuletzt beispielsweise ein Selbstverteidigungskurs für Kinder. Durchschnittlich 120 Kinder werden in der Hugenottenhofkita gesundheitlich, sprachlich und kreativ gefördert.

Profivereine machen Kita

Die Gesundheit der Kleinen steht in den ASB-Kitas an oberster Stelle. Ein wesentlicher Baustein bei diesem Ansatz ist die motorische Frühentwicklung. Genau darauf zielt auch die Initiative „Profivereine machen Kita“ ab. Ungefähr 20 Kitas in

Berlin nehmen bislang an dem Programm teil, dazu gehören seit dem Jahr 2019 auch die beiden ASB-Kitas. Die Füchse Berlin unterstützen die Hugenottenhofkita, die Triftbande ist Partner der Berlin Recycling Volleys. Mit der Initiative will die ASB-Kinder- und Jugendhilfe Berlin schon bei den Kleinsten den Spaß an der Bewegung wecken. Die Trainerinnen und Trainer verbringen dafür im Durchschnitt etwa acht Stunden in der Woche vor Ort. Gemeinsam mit den Erzieherinnen und Erziehern wird in Kleingruppen mit bis zu zwölf Kindern spielerisch gearbeitet. Ziel ist es, dass alle Kinder der Einrichtung die Möglichkeit haben, von diesem Angebot zu profitieren.

„Die Berliner Proficlubs haben eine Leuchtturmfunktion im Berliner Sport und diese müssen wir nutzen, um auch bei den ganz Kleinen die Lust an Bewegung spielerisch zu wecken. In Zukunft werden wir auch verstärkt unsere Profis als Vorbilder in die Aktionen integrieren. Unsere „Berliner Jungs“, wie Mittelblocker Georg Klein, begrüßen das Engagement, denn sie wissen, dass man nicht früh genug mit der Motivation der Kids für Ballsport beginnen kann“, so Mathias Albrecht, SCC JUNIORS Nachwuchskoordinator der BR Volleys.



Doreen Stolt, Leiterin ASB-Kinder- und Jugendhilfe Berlin, und SCC JUNIORS Nachwuchskoordinator Mathias Albrecht bei einem Spiel der BR Recycling Volleys

Wir helfen hier und jetzt

Der ASB-Grundsatz wird auch in seinen Kitas gelebt – von klein auf werden die Hilfsbereitschaft und Empathie der Kinder gefördert. So feierten die Kinder der Hugenottenhofkita und der Triftbande den Weltkindertag am 20. September nicht nur mit einem großen Sportfest im Garten, sondern auch mit einer ganz besonderen Spendenaktion: vier Säcke Kuscheltiere überreichten sie und ihre Eltern dem ASB-Rettungsdienst Berlin für Rettungseinsätze mit Kindern.

Und nicht nur das. Für die 2019 eröffnete ASB-Unterkunft für Wohnungslose sammeln die Kinder und Eltern erneut. Dieses Mal vor allem Kleiderspenden. Einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter brachten die Kleidungsstücke im Rahmen der Nacht der Solidarität persönlich vorbei. „Für mich hat das Thema Hilfsbereitschaft einen sehr wichtigen Stellenwert in unserer Gesellschaft. Unser Anliegen ist es daher, die Eltern und Kinder genau dafür zu sensibilisieren. Unser ASB Berlin ist bunt und besteht aus zahlreichen tollen Einrichtungen, Gesellschaften und Initiativen. Toll, wenn wir uns auch innerhalb des ASB gegenseitig unterstützen können“, so Doreen Stolt, Abteilungsleiterin der ASB-Kinder- und Jugendhilfe Berlin.



Gute Aussichten

Mit der zweiten Kita hat die Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2019 einen wichtigen Meilenstein erreicht. Im Jahr 2020 wird die dritte ASB-Kita eröffnet. Die Kita am Schlosspark in Charlottenburg. Eine vierte Kita ist ebenfalls bereits in Planung. Damit will die ASB-Kinder und Jugendhilfe Berlin einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag leisten: „Immer mehr Menschen ziehen nach Berlin, suchen ihr Glück im Beruf, gründen Familien und brauchen daher einen Ort, wo sie ihren Nachwuchs gut aufgehoben wissen. Diese Orte zu finden, zu gestalten und mit guten Angeboten zu füllen, ist unsere Aufgabe. Gute frühkindliche Bildung ermöglicht heute den Eltern, Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen und morgen den Kindern einen guten Start ins Leben“, betont Steffen Zobel, Geschäftsführer der ASB Kinder- und Jugendhilfe Berlin gGmbH.

Die ASB-Kinder- und Jugendhilfe Berlin sucht noch Erzieher/-innen, Sozialassistent/-innen, englische Muttersprachler/-innen und ehrenamtliche Leseomas und -opas. Hier finden Interessierte ein Kurzbewerbungsformular: www.asb-berlin.de/kurzbewerbung

ASB Service- und Immobilienverwaltung Berlin GmbH Hilfe auf Knopfdruck

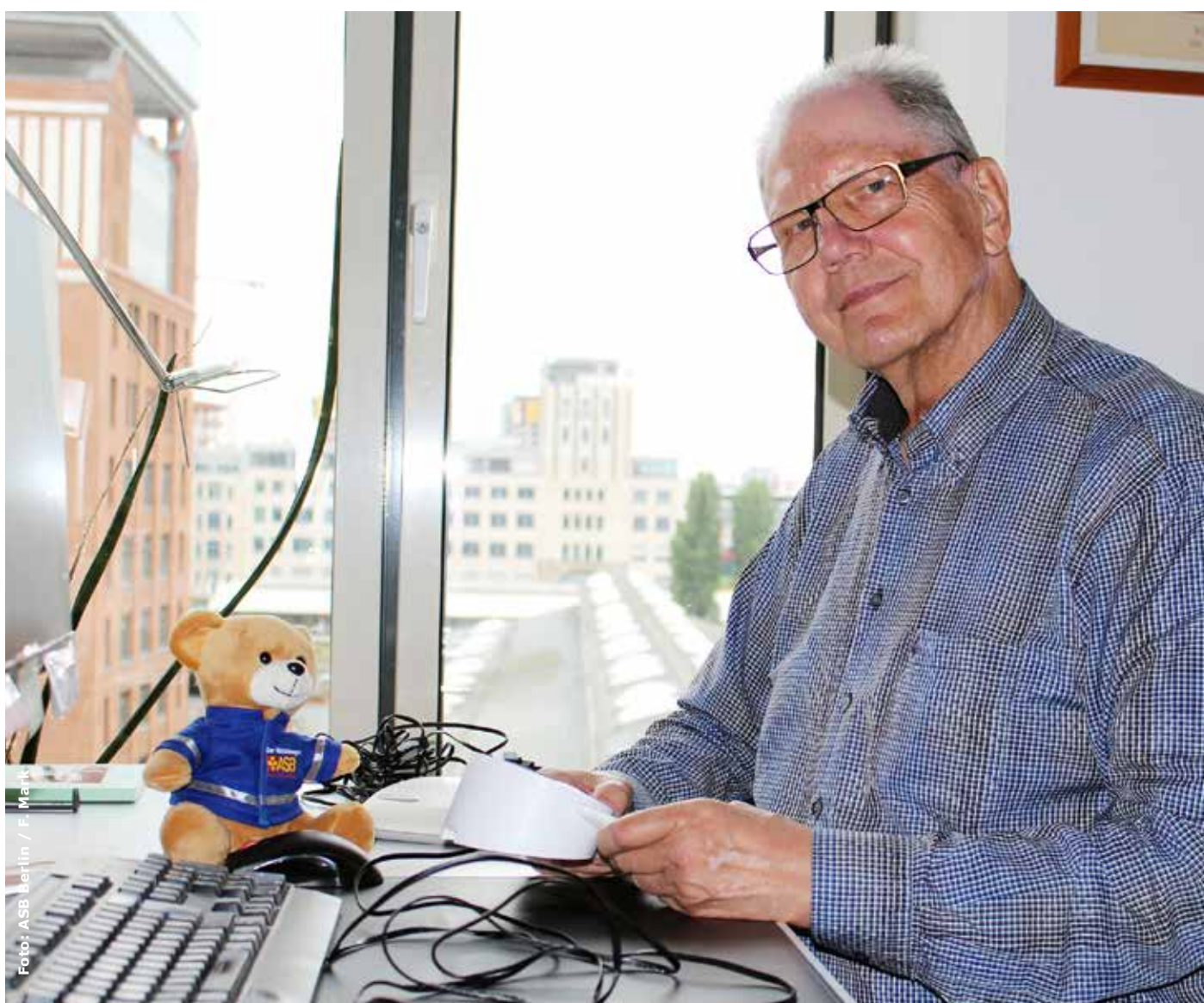


Foto: ASB Berlin / F. Mark

Herr Hein bereitet sich für einen Hausbesuch vor, um vor Ort ein Hausnotrufgerät zu installieren.

Wir helfen
hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Berlin e.V.

Jahrbuch 2019

Der ASB-Hausnotruf war im Jahr 2018 Testsieger bei Stiftung Warentest. Auch deshalb freute sich die ASB Service und Immobilienverwaltung Berlin GmbH im Jahr 2019 über eine große Nachfrage nach Hausnotrufinstallationen und betreute einen stetig wachsenden Kundenstamm. Vielen Seniorinnen und Senioren bot sie außerdem einen Platz in einer Pflege-WG.

Die ASB Service- und Immobilienverwaltung in Berlin

Die ASB-Service- und Immobilienverwaltung Berlin bietet unterstützungsbedürftigen Menschen eine Möglichkeit, ihren Alltag selbstbestimmt zu gestalten. Im Jahr 2019 stellte sie 103 pflegebedürftigen Seniorinnen und Senioren einen Platz in ihren elf Pflege-WG in den Bezirken Neukölln, Steglitz-Zehlendorf, Lichtenberg, Mitte und Reinickendorf zur Verfügung. Rund 200 Menschen bot der Hausnotruf Hilfe. Die Hausnotrufzentrale des ASB ist rund um die Uhr besetzt und sorgt dafür, dass Hilfe zur Stelle ist, wenn sie gebraucht wird.

Hausnotruf – Schnelle Hilfe in den eigenen vier Wänden

Im Alter spielt das Thema Sicherheit für Seniorinnen und Senioren eine immer größere Rolle. Was kann ich tun, wenn mir etwas passiert? Wie komme ich an schnelle Hilfe? Der Hausnotruf bietet ihnen die Möglichkeit, ihre Selbstständigkeit in der eigenen Wohnung beizubehalten.

Per Knopfdruck meldet sich im Notfall die Hausnotrufzentrale in Köln und vermittelt schnelle Hilfe. Dies erhöht das Sicherheitsgefühl und auch für die Angehörigen bedeutet der Hausnotruf eine Erleichterung,

indem sie darauf vertrauen können, dass im Notfall schnelle Hilfe angefordert werden kann.

Das Hausnotrufgerät

Das Hausnotrufgerät besteht aus einer Basisstation und einem dazugehörigen Funkfinger, welcher wahlweise als Armband oder Halskette getragen werden kann. Nach einer Erklärung des Hausnotrufgeräts am Installationstag kann es sofort selbstständig genutzt werden. Es ist für jede und jeden verständlich und einfach zu bedienen.

Zusätzliche Sicherheit bietet die Möglichkeit, Bezugspersonen anzugeben, welche im Ernstfall kontaktiert und somit auch informiert werden. Des Weiteren besteht die Möglichkeit der Schlüssel hinterlegung bei einem Wachschatz.

Wer im Besitz eines Pflegegrades ist, kann bei der Pflegekasse einen Zuschuss von bis zu 23 Euro monatlich beantragen. Der ASB Berlin berät bei der Antragstellung, so dass kein zusätzlicher Aufwand für die Kundin bzw. den Kunden entsteht.

Interessierte erfahren per E-Mail: hausnotruf@asb-berlin.de oder Telefon 030 21307-130 mehr über den Hausnotruf.

Der ASB in Berlin

- Landesverband
- Regionalverbände
- ◎ Gemeinnützige Gesellschaften
- Gesellschaft
- Fachdienste
- ✦ ASB-Gründungsstein







Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Berlin e.V.

Wir helfen
hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Berlin e.V.

Rudolfstraße 9
D-10245 Berlin

Telefon: 030/213 07-0
Telefax: 030/213 07-119
E-Mail: info@asb-berlin.de

www.asb-berlin.de
www.facebook.com/asbinberlin

Mitgliederhotline

Telefon: 0800/272 22 55

Spendenkonto

Arbeiter-Samariter-Bund LV Berlin
IBAN: DE22 1002 0500 0001 1560 01
BIC: BFSWDE33BER
Bank für Sozialwirtschaft



**Aktuelle
Stellenangebote**



Engagement



Mitglied werden



Spenden



Erste Hilfe & Ausbildung